



# Mitteilungen der Stadt Lauterstein

Herausgeber: Stadt Lauterstein  
durch Messelstein-Verlag GmbH  
73072 Donzdorf, Schattenhofergasse 7

Telefon 07162/91011-0  
Fax 07162/91011-22  
info@messelstein.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil  
das Bürgermeisteramt, verantwortlich für  
den übrigen Teil Messelstein-Verlag GmbH

38. Jahrgang  
Freitag  
04. Oktober 2013

40

## Kleintierzuchtverein Z 527 Lauterstein e. V.



# H A S E N E S S E N

am Sonntag, dem 06. Oktober 2013



Wir laden alle Einwohner von Lauterstein und Umgebung zum traditionellen Hasenessen mit Blaukraut und Knödel ins Vereinsheim in Weißenstein Bahnhofstraße 11 recht herzlich ein.  
(es gibt auch Schweinebraten mit Blaukraut und Knödel)

Nachmittags verwöhnen wir Sie mit Kaffee und Kuchen

Auf Ihren Besuch freut sich der Kleintierzuchtverein Z 527 Lauterstein e. V.

Notruf-Nummern	
Unfall - Überfall	110
Feuer	112
Deutsches Rotes Kreuz	19222
Rettungsdienst Notruf und Krankentransport	
Polizeiposten Donzdorf	07162/910310
	Fax 910315
Polizeirevier Eisingen	07161/8510
Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.	07161/72769
Sozialstation Donzdorf	07162/91223-0

Öffnungszeiten	
<b>Verwaltungszentrum Lauterstein (außer Standesamt)</b>	
Montag	8.00 - 13.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	7.30 - 12.00 Uhr

<b>Standesamt/Rentenangelegenheiten/Friedhofsverwaltung</b>	
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	8.30 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr

**Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Absprache möglich.**

<b>Sprechstunde von Bürgermeister Lenz</b>	
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr
Bürgermeister Lenz steht jederzeit nach telefonischer Terminabsprache zur Verfügung, so dass Sie flexibel Ihre Anliegen mit ihm besprechen können.	

<b>Öffnungszeiten des Wertstoffhofes</b>	
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

<b>Bücherei Nenningen</b>	
Öffnungszeiten: Dienstags 15.30 - 17.00 Uhr	

<b>Bücherei Weißenstein</b>	
Öffnungszeiten: jeden Freitag von 16.00 - 17.00 Uhr	

Wichtige Telefon-Nummern	
<b>Rathaus Lauterstein</b> Zentrale	9669-0
stadtverwaltung@lauterstein.de	Fax 9669-27
<b>Einwohnermeldeamt</b> Fr. Nave, Fr. Recher	9669-0
nave@lauterstein.de	
recher@lauterstein.de	
<b>Stadtkasse</b> Herr Messerschmid	9669-23
messerschmid@lauterstein.de	
<b>Kämmerei</b> Herr Funke	9669-20
funke@lauterstein.de	
<b>Hauptamt</b> Frau Wiegand	9669-21
wiegand@lauterstein.de	
<b>Standesamt</b> Frau Lenz	9669-12
standesamt@lauterstein.de	
<b>Berichte für das Mitteilungsblatt</b>	
an folgende E-Mail-Adresse: <a href="mailto:recher@lauterstein.de">recher@lauterstein.de</a>	
<b>Stördienste: Wasser (Rohrbruch usw.)</b>	
- Nenningen und Weißenstein tagsüber	07332/9669-18
stellv. Bauhofleiter Klaus	0170/5722313
<b>Bauhof</b>	
Handy Matula	0170/5722312
Handy Klaus	0170/5722313
Handy Burkhardt	0170/5722851
<b>Strom (Stromausfall usw.)</b>	
AEW Geislingen	07331/209-250
<b>Kirchen</b>	
Kath. Pfarramt Lauterstein	5313
Evang. Pfarramt Donzdorf	07162/29511
<b>Kreuzberghalle - Hausmeister Burkhardt</b>	924591
<b>- Foyer (nur bei Veranstaltungen)</b>	924582
<b>Staatliches ÄForstrevier Donzdorf</b>	
<b>Revierförster Schwarz</b>	0160/5319952

**Bezirksschornsteinfegermeister Graf** 07334/9233479  
mobil 0170/7936788

Bereitschaftsdienst Ärzte
(nur in dringenden Fällen)
Samstagsdienst von Sa. 8.00 bis So. 8.00 Uhr.
Sonntagsdienst von So., 8.00 Uhr bis Mo., 8.00 Uhr.
Feiertagsdienst von Feiertagmorgen 8.00 bis Folgetag 8.00 Uhr.
Danach grundsätzlich der Hausarzt.
Notfallsprechstunden für gehfähige Patienten jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr an allen Notfalldiensttagen! (Abweichende Zeiten an Feiertagen etc. sind jeweils angegeben). Der organisierte werktägliche Hintergrunddienst für unaufschiebbare Notfälle ist über den jeweiligen Praxisanrufbeantworter zu erfahren.

**ACHTUNG!**  
**Für den weiterhin vorhandenen Notfalldienstbereich Donzdorf (nicht Göppingen) gilt die neue Zentrale Notfall-Nr. 0180-3011280, über die die Patienten direkt mit dem Donzdorfer Notfallarzt verbunden werden.**

Praxen Dres. Gubisch am 04.10.2013 geschlossen.

<b>Zahnärztlicher Notfalldienst</b>	
Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Göppingen an Wochenenden und Feiertagen wird durch die Kassenärztliche Vereinigung Stuttgart zentral über Anrufbeantworter unter der Telefonnummer 0711/877766 bekanntgegeben.	

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
(für Kleintiere und nur in dringenden Fällen, von Samstag 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr)
Donnerstag, 03.10.2013:
Kleintierpraxis Dr. H. Sitterli u. C. Schaffroth, Kolpingstraße 28, 73054 Eisingen, Tel. 0 71 61/8 77 26
Sprechzeiten: 10.30 - 11.30 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr
Samstag/Sonntag, 05./06.10.2013:
Dr. A. Stahlecker, Auf der Ebene 30, 73054 Eisingen
Tel. 0 71 61/8 93 53
Sprechzeiten: 11.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr.

Bereitschaftsdienst Apotheke
(nur in dringenden Fällen):
Donnerstag, 03.10.: Burg-Apotheke, Hauptstraße 66, Salach, Telefon (0 71 62) 94 60 640
Freitag, 04.10.: Rathaus-Apotheke, Marktstr. 26, Göppingen, Telefon (0 71 61) 7 82 86
Samstag, 05.10.: Sonnen-Apotheke, Stuttgarter Straße 1, Eisingen/Fils, Telefon (0 71 61) 81 50 73
Sonntag, 06.10.: Brunnen-Apotheke, Stuttgarter Straße 12, Eisingen/Fils, Telefon (0 71 61) 81 51 62
Montag, 07.10.: Reusch-Apotheke, Nördliche Ringstraße 145, Göppingen, Telefon (0 71 61) 2 57 80
Dienstag, 08.10.: Markt-Apotheke, Wagnerstr. 1/Ecke Hauptstraße, Donzdorf, Telefon (0 71 62) 2 10 11
Mittwoch, 09.10.: Schiller-Apotheke, Hauptstr. 50, Göppingen, Telefon (0 71 61) 97 82 10
Donnerstag, 10.10.: Neue Rigi-Apotheke, Göppingerstr. 4, Holzheim, Telefon (0 71 61) 98 83 884
<b>Sonntags</b> Schloss-Apotheke, Hauptstr./Mittelmühlgasse 1, Donzdorf, Tel. 07162/912340
<b>10.00 - 13.00 Uhr</b>

Im Internet finden Sie unter [lkbw.notdienst-portal.de](http://lkbw.notdienst-portal.de) ebenfalls die Notdienst bereiten Apotheken.

## Amtliche Nachrichten

### Glückwünsche für Bürger der Stadt Lauterstein

#### Wir gratulieren:

- am 04.10.: Herrn Kurt Manfred Paul Kage,  
Schloss 1, Lauterstein-Weißenstein  
zum 78. Geburtstag
- am 07.10.: Herrn Herbert Anton Funk  
Bergstraße 11, Lauterstein-Nenningen  
zum 80. Geburtstag

Wir wünschen den Jubilaren einen schönen Verlauf des Festtages und weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.

---

### Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Am **Donnerstag, dem 10. Oktober 2013, findet um 19.30 Uhr**

eine öffentliche Sitzung des

Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses in Lauterstein statt.

#### Tagesordnung:

1. Bürgerfragen
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates vom 12. und 25. September 2013
3. Teilfortschreibung des Regionalplanes für die Region Stuttgart zur Festlegung von Vorranggebieten für die Nutzung der Windenergie – Beteiligung der Stadt Lauterstein gem. § 12 LplG Informationen zum Sachstand und dem Verfahren – Stellungnahme
4. Zielabweichungsverfahren gem. § 6 Abs. 2. ROG für die Errichtung eines Windparks mit 22 Windkraftanlagen auf der Gemarkung der Stadt Lauterstein – Stellungnahme
5. Umbau der Messelbergschule zur Gemeinschaftsschule
  - a. Feststellung der Planung für den Förderantrag
  - b. Vergabe Fachingenieurleistungen
6. Strukturgutachten des Zweckverbands Rehgebirge und der Wasserversorgung Lauterstein – erste Beratung
7. Walddurchforstung der Meisterhalde und Beutelfelshalde in Weißenstein – kurze Information
8. Verschiedenes

Die Bürgerschaft ist zu der Sitzung herzlich eingeladen.

Michael Lenz  
Bürgermeister

---

### Aus dem Gemeinderat

#### Windkraft in Lauterstein

##### hier: Informationen zum Sachstand und dem Verfahren

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Lenz Herrn Diplom-Forstwirt Reinhard Strohm als Projektleiter für den geplanten Windpark auf der Markung Lauterstein-Weißenstein, seine Assistentin und 6 interessierte Zuhörer.

Dann führte er aus, der Planungsausschuss der Region Stuttgart habe Anfang Juli 2013 getagt, aber eine endgültige Beschlussfassung sei noch nicht erfolgt, dafür wurden eine Vielzahl von Stellungnahmen und Abwägungen angehört und besprochen. Betrachte man die aktualisierte Karte der Region Stuttgart mit möglichen Windkraftstandorten wird deutlich, dass es sehr viele Problemstellungen gibt, eine große Zahl von Vorranggebieten wurden teilweise oder sogar komplett geändert, auch sind einige neue Vorranggebiete hinzu gekommen, so auf der Markung Donzdorf an der Grenze zur Markung Nenningen oberhalb der Halde am „Dreiländereck“ der Markungen Donzdorf, Nenningen und Treffelhausen. Von Ende Oktober bis Mitte November wird die Stadt im Rahmen der Anhörung Träger öffentlicher Belange

für dieses neue Gebiet auf Donzdorfer Markung eine Stellungnahme abgeben müssen. Eigentlich steht dieses neu von der Stadt Donzdorf vorgeschlagene Vorranggebiet im Widerspruch zu dem ursprünglichen Beschluss des hiesigen Gemeinderats, in Akzeptanz des großen Vorranggebiets auf Weißensteiner Markung die übrigen Bereiche um Lauterstein herum freizuhalten. Fernziel der Region Stuttgart ist es, bis Ende 2014 den gesamten Regionalplan Beschlussfähig erarbeitet zu haben. Dipl. Forstwirt Reinhard Strohm gliederte seine Informationen zum Sachstand des Verfahrens in 11 Punkte:

#### 1. Aktueller Entwurf des Regionalplans

In ihrer Sitzung vom 10. Juli 2013 hat die Regionalversammlung das Vorranggebiet für den Windpark auf Weißensteiner Markung weitestgehend gebilligt, gemäß dem Antrag der Stadt den Bereich aber nach Osten verschoben und von Norden her eingengt, um dadurch den Abstand zum Siedlungsrand von 700 m auf ca. 1.000 m zu vergrößern.

#### 2. Zielabweichungsverfahren

Schon Ende 2012 wollte man ursprünglich den neuen Regionalplan schon beschlussfähig erarbeitet haben, man hängt aber zeitlich weit hinter diesem Ziel her. Nachdem aber im gesamten Regionalgebiet sehr viele Vorranggebiete vorhanden sind, welche durch Vogelschutz, LFH-Ausweisungen, Landschaftsschutzgebiete oder wegen sehr geringen Abständen zu Wohnbebauungen problematisch sind, stockt das ganze Verfahren. In Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart wurde deshalb ein Zielabweichungsverfahren vereinbart, als dessen Ergebnis solche Vorranggebiete vorgezogen werden sollen, die als konfliktarm einzustufen sind. Hierzu gehört auch der Bereich des geplanten Windparks auf der Markung Weißenstein, für den aber auch die im Regionalplan dargestellten Grünzäsuren zu unterbrechen sind. Um also dieses Gebiet vorzeitig für die Errichtung von Windkraftanlagen freigegeben zu erhalten, ist ein solches Verfahren unabdingbar, in dessen Verlauf die Nachbargemeinden Bartholomä, Schwäbisch Gmünd und Böhmenkirch sowie der Naturschutzbund und der BUND angehört werden müssen, diese Frist endet Ende Oktober 2013. Antragsteller für dieses Zielabweichungsverfahren ist das Landratsamt Göppingen, nach Ende der Anhörungsfrist wird es nochmals eine tiefgreifende Prüfung geben.

#### 3. Artenschutzrechtliche Untersuchungen

Die wpd hat hier eine erfahrene Planungsgruppe für Natur und Landschaft beauftragt, welche bereits ein Teilgutachten erstellt hat. Im zentralen Gebiet des geplanten Windparks werden keine größeren Probleme gesehen, doch an den Randbereichen, wo es Horste von Rotmilan und Wanderfalken gibt. Aus den Raumnutzungsuntersuchungen enthält dieses Teilgutachten auch Vorschläge für die Schaffung neuer Futterbereiche in den als Folge der Teilrodung zu schaffenden Ausgleichsgebieten. Zur Vervollständigung des Gutachtens muss noch der Vogelherbstzug aufgenommen werden und auch die Lebens- und Futterbereiche der Fledermäuse.

#### 4. Windmessung / Messmast

Der Messmast sollte ursprünglich schon Mitte des Jahres 2013 gestellt werden, die baurechtliche Genehmigung hierfür wurde auch schon Mitte Juni 2013 erteilt, allerdings noch unter dem Vorbehalt einer zu genehmigenden Statik. Die wpd stellt bei ihren Vorhaben überall den gleichen Messmast, doch gerade hier im Landkreis Göppingen wird eine besondere Statik verlangt, die neue Berechnungen erforderte und auch die Ausfertigung eines Eisgutachtens notwendig machte. Endlich, so Herr Strohm, hat die Errechnung der Prüfstatik nun begonnen, sodass die wpd die Hoffnung hat, den Messmast mit einer Höhe von 120 m, ursprünglich war ein solcher mit 140 m geplant, noch in diesem Jahr errichten zu können. Um aber schon früher Windhäufigkeits- und Windstärkedaten zu haben, wurde schon im Februar 2013 ein rund 80.000 Euro teures Sodar-Gerät aufgestellt, welches Messungen mit Schallwellen vornimmt. Wenn der Mess-

mast steht, soll dieser zusammen mit dem Sodar-Gerät arbeiten, erst wenn parallel gemessene Daten ein annähernd gleiches Ergebnis zeigen, können diese als zuverlässig betrachtet werden. Die Messungen mit Hilfe des Mastens werden mindestens ein halbes Jahr vorgenommen, denn die Windzuverlässigkeit ist für die Sicherung der Finanzierung durch die Banken wichtig und unabdingbar. Für die Erstellung dieses Messmastes werden kaum Rodungen erforderlich sein, weil vorgesehen ist, diesen auf einer Sturmwurffläche zu platzieren. Auf die Frage; welche Ergebnisse die Sodarmessungen bisher ergeben haben, erklärte Herr Strohm, man habe zwar Daten, weil das Gerät rund um die Uhr misst, jedoch seien diese noch nicht verlässlich, weil man sie noch nicht kalibriert hat.

#### **5. Scoping-Termin**

Die bislang eingeholten Stellungnahmen, gefertigten Gutachten und Prüfungen werden bei diesem Termin am 29. Oktober 2013 allen am Verfahren Beteiligten vorgestellt und erörtert. Danach wird erörtert, welche erforderlichen Gutachten und Prüfungen im Rahmen der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung durchgeführt werden müssen. Im Anschluss kann dann mit Vollständigkeit der Unterlagen die Genehmigung beantragt werden. Da eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden muss, werden alle Antragsunterlagen vom Landratsamt Göppingen für einen Zeitraum von vier Wochen sowohl im Landratsamt als auch im Rathaus Lauterstein öffentlich ausgelegt und sind für jedermann einsehbar. Mittels amtlicher Bekanntmachungen durch das Landratsamt Göppingen im Mitteilungsblatt sowie wie vermutlich auch in der NWZ, wird auf diese öffentliche Auslegung hingewiesen. Eine Genehmigung seitens des Landratsamtes ist aber so lange nicht möglich, bis das Regierungspräsidium das unter Punkt 2 dargelegte Zielabweichungsverfahren genehmigt hat.

#### **6. Baugrunduntersuchungen**

Diese haben bislang noch nicht stattgefunden, die an den geplanten Standorten eingeschlagenen Pflöcke dienen vor allem den artenschutzrechtlichen Gutachern als Orientierungspunkte. Die geplanten Standorte, auf denen die Windkraftanlagen mit einer Nabenhöhe von 140 m errichtet werden sollen, müssen aber hinsichtlich ihres Baugrundes noch näher untersucht werden, denn in Karstbereichen muss immer wieder mit Hohlräumen im Untergrund gerechnet werden. Diese Untersuchungen werden mit Hilfe der Geoelektrik und verschiedenen Bohrungen am Fundamentmittelpunkt vorgenommen. Weil die Gesamtkosten hierfür beträchtlich sind, möchte man seitens der wpd erst noch das Ergebnis der anderen Verfahren abwarten, allerdings sind solche Untersuchungen in den Wintermonaten, vor allem bei gefrorenem Boden, nicht möglich. Die im geplanten Windpark-Bereich immer wieder anzutreffenden Hülsen werden nicht näher untersucht, weil sie größtenteils als Naturdenkmale zu schützen sind, vielmehr müssen sie ausgespart und notfalls anzulegende Wege um sie herum verlegt werden.

#### **7. Planungen der Nachbargemeinde Bartholomä**

Ursprünglich war seitens der wpd vorgesehen auch auf der Markung Bartholomä noch drei Windkraftanlagen zu errichten, und zwar auf dem Falkenberg, doch hat sich der Auftraggeber, die Stadt Heidenheim mit der WEBW einen anderen Partner gesucht. Seitens der wpd ist man schon ein bisschen enttäuscht, dass jetzt ein anderes Unternehmen den Auftrag erhalten hat, vor allem weil man hier schon beträchtliche Vorarbeiten und Voruntersuchungen sowie Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde Bartholomä geleistet hat. Die WEBW plant nun drei Anlagen auf dem Falkenberg, die erforderlichen Abstände zu den geplanten der wpd auf der Fläche des Grafen von Rechberg westlich davon werden allerdings eingehalten.

#### **8. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen**

In Zusammenarbeit mit 3 Fachleuten wurde ein erster Katalog erstellt, wo sich Möglichkeiten bieten, Waldränder zu gestalten, Blühstreifen anzulegen, Biotope zu vernetzen, Streuobstwiesen

zu ergänzen und extensiv genutzte landwirtschaftliche Flächen in Grünland umzuwandeln. Solche A + E-Maßnahmen müssen gute und vor allem nachhaltige Projekte mit der Zielsetzung sein, vor Ort Verbesserungen vorzunehmen, es muss also eine deutliche Aufwertung erfolgen und diese auch durch die Behörden anerkannt werden, wobei es sich nicht um bereits vorhandene und zu pflegende Bereiche und Flächen handeln darf, sondern um neue. Pro Anlage wird eine Rodung von max. ca. ½ ha erforderlich sein, dafür muss an anderer Stelle im gleichen Umfang eine Aufforstung erfolgen. Wenn infolge topografischer oder eigentumsrechtlicher Gründe A + E-Maßnahmen überhaupt nicht möglich sind, ist als letztes Mittel eine Walderhaltungsabgabe an das Land möglich.

#### **9. Aktuelle Konfiguration**

Von einmal ursprünglich anvisierten 30 Windkraftanlagen (da waren noch die Bereiche Birkenbuckel und Lützelalb – hier gibt es Uhu- und Rotmilanhorste - enthalten) zielt die aktuelle Planung auf 22 Anlagen ab, die sich aber noch reduzieren kann, wenn die entsprechenden Windmessungen und die Artenschutzgutachten vorliegen. Nach den neuesten Erkenntnissen der wpd dürfte jedoch diese Zahl im Bereich des Möglichen liegen. Berücksichtigt hat man auch schon die Richtfunkstrecken, die als eine Art freizuhalten und nicht überbaubare Schneisen durch das Planungsgebiet in nordöstlicher Richtung verlaufen. Kartiert werden muss auch noch der Herbstvogelzug sowie die Arten und Flughöhen der Zugvögel.

#### **10. Geplante Anlagen**

Die wpd plant weiterhin mit dem Typ Nordex N117 mit einer Nabenhöhe von 141 m. Das Aufstellen der Anlagen wird mittels eines mobilen Raupenkranes erfolgen, der eine Stellfläche von 35 x 70 m benötigt. Anhand eines Montageplanes zeigte Herr Strohm den tatsächlichen Flächenbedarf und die benötigten Stellflächen für eine Anlage auf. Einschließlich der Fundamentfläche ist demnach eine Rodung von unter ½ ha erforderlich. Um das Mastfundament herum ist eine Mindestabstandsfläche von 50 m Radius gesetzlich erforderlich.

#### **11. Flugplatz Hornberg**

Für etwas Unstimmigkeiten in der Planung hatte die geforderte Platzrundenführung des Flugplatzes Hornberg zunächst gesorgt, doch ist man hier zu einer Einigung in Gestalt eines Kompromisses gekommen. Dieser bedarf allerdings noch der Zustimmung der Luftfahrtbehörde beim Regierungspräsidium Stuttgart. Bürgermeister Lenz dankte Herrn Strohm für die fundierten und aufklärenden Ausführungen, welche in allen Teilen nachvollziehbar sind.

Auf die Frage, wohin dann die Ableitung des gewonnenen Stromes erfolgen soll und wo die Stromtrassen verlaufen werden, erklärte Herr Strohm, eine ca. 15 km lange Erdleitung mit einer Leistungsaufnahmemöglichkeit von 110 KV wird in Richtung Schalkstetten geführt, um dort an die Hochspannungstrasse mittels eines Umspannwerkes angedockt zu werden. Die Erdleitung wird entlang der bestehenden Wege oder Verkehrsstrassen geführt und so gut wie gar nicht zu sehen sein.

Bürgermeister Lenz ergänzte, das Albwerk werde im Raum Böhmenkirch ein neues Umspannwerk bauen müssen, doch bis eine Genehmigung zu einer möglichen Anbindung des geplanten Windparks an dieses, weitaus näher liegende Umspannwerk dürften mindestens 4 Jahre vergehen, also eine leider nicht hinnehmbare zeitliche Verzögerung bedeuten.

Im Folgenden stellte sich Herr Strohm weiteren Fragen, insbesondere aus der Zuhörerschaft. Diese zielten auf mögliche Dolinen in diesem karstigen Gelände ab, damit verbundene mögliche Wasserführungen und deren evtl. Einfluss auf Trinkwasserversorgungen. Dieser Punkt wird im weiteren Verfahren geprüft werden müssen, so der Bürgermeister, und zwar so, wie man es auch bei der Steinbrucherweiterung untersucht habe. Um die möglichen Hohlräume zu finden, so ergänzte Herr Strohm, seien mehrere Probebohrungen pro Standort einer Windkraftanlage unverzicht-

bar. Eine Frage gab es zum Brandschutz, denn aktuell habe eine Windkraftanlage bei Lahr gebrannt, weshalb interessierte, wie man einer Waldbrandgefahr entgegentreten wolle und ob die Anlage von Löschteichen geplant ist. Im Rahmen der Erteilung der Baugenehmigung, so Bürgermeister Lenz, wird mit Sicherheit auch der Kreisbrandmeister um eine Stellungnahme ersucht werden, diese Thematik werde also ebenfalls geprüft. Dem fügte Herr Strohm hinzu, die wpd habe auch in Brandenburg in extremen Trockengebieten schon Windkraftanlagen erstellt und dort Auflagen zu einem automatischen Brandschutz erhalten, d.h. die Anlagen würden im Brandfall durch entsprechende Steuerungen ausgeschäumt und der Brand dadurch gelöscht werden.

Auf die Frage, wie sicher die Realisierung der Windkraftanlagen auf den Flächen der Stadt Lauterstein/ Realgemeinde Weißenstein sind, erklärte Herr Strohm, hier müsse tatsächlich das Ergebnis des Artenschutzgutachtens abgewartet werden, denn vom Horst und vom Hauptaufenthaltsgebiet des Roten Milan, müsse ein Abstand von ca. 1.000 m eingehalten werden. Nachdem die Flächen der Realgemeinde aber eigentlich im zentralen Waldgebiet liegen, ist hier weniger mit einem Horst zu rechnen, weil dieser Raubvogel überwiegend im freien Gelände jagt und demnach seinen Horst eher am Waldrand hat.

### **Jahresrechnung 2012 der Stadt Lauterstein**

Bürgermeister Lenz bezeichnete das Ergebnis der Jahresrechnung 2012 als eines der besten in der Geschichte der Stadt Lauterstein. Der Verwaltungshaushalt weist ein neues Rekordvolumen von 5,378 Mio. Euro auf, der Vermögenshaushalt ein solches von 2,2 Mio. Dank einer erfreulich hohen Einnahme bei der Gewerbesteuer mit rund 796.000 Euro weist auch diese eine noch nie erreichte Höhe auf, konnte eine Investitionsrate von 864.000 Euro an den Vermögenshaushalt weitergegeben werden. Trotz eines beträchtlichen Investitionsvolumens war keine neue Kreditaufnahme erforderlich, vielmehr konnte eine außerordentliche Schuldentilgung in Höhe von 440.000 Euro vorgenommen und damit die Gesamtverschuldung auf 325.000 Euro gesenkt werden und trotzdem der Rücklage noch einen Betrag von 402.000 Euro zugeführt werden, wodurch sich die Rücklage zum Jahresende 2012 auf 1,345 Mio. erhöhte.

Es bestehen in Folge der Gesamtfinanzierung der anstehenden großen Vorhaben in 2012 Haushaltsausgabereise von 1,574 Mio. Euro; welche mit einer überschaubaren Restfinanzierung in 2013 abgewickelt werden. Es sind dies der Abschluss der Ortskernsanierung im Stadtteil Weißenstein, die bebauungsplanmäßige Erschließung im Heges und vor allem auch die umfangreiche Sanierung der Gemeindehalle im Bestand. Erfreut stellt der Vorsitzende fest, Gemeinderat und Verwaltung hätten ihre Hausaufgaben gut gemacht und mit einer gesunden finanziellen Basis Freiräume für die Zukunft gesichert.

Kämmerer Funke erläuterte an Hand des 48-seitigen Rechenschaftsberichtes die Jahresrechnung näher. Zunächst ging er auf wesentliche Abweichungen zu den Planansätzen im Verwaltungshaushalt ein und beleuchtete und begründete dabei vor allem die überplanmäßigen Ausgaben näher, so die eklatant gestiegenen Aufwendungen für die Heizung in Brennstoffe im Gebäude Im Städtle 37, wo neben zwei Wohnungen auch 4 örtliche Vereine und die Abt. Weißenstein der Feuerwehr ihre Heimstätte haben. Ferner bedingte die erfreuliche Mehreinnahme bei der Gewerbesteuer auch eine höhere Gewerbesteuerumlage an das Land mit rund 161.000 Euro.

Bei den Personalausgaben gab es trotz tariflicher Erhöhungen für die TVÖD-Beschäftigten nur eine Steigerung von 0,2 % gegenüber dem Vorjahr auf 794.037 Euro. Die Personalkosten machen insgesamt 10,4 % des Haushaltsvolumens von 7,59 Mio. Euro aus. In diesem Zusammenhang erläuterte Kämmerer Funke, wie sämtliche Lohn- und Sachaufwendungen des Bauhofs auf der Basis der von den Mitarbeitern zu führenden Rapportnachweisen den einzelnen 36 Kostenstellen zugerechnet werden, weil dort auch die entsprechenden Leistungen erbracht wurden. So

wurden z.B. 18.840 Euro im Wege der inneren Verrechnung zu Lasten der Baumaßnahmen in der Gemeindehalle dieser Haushaltsstelle im Vermögenshaushalt zugerechnet, nachdem der Bauhof an diesem Projekt vor allem im Rohbau maßgeblich mitgearbeitet hat.

Interessant sind für die Mitglieder des Gremiums immer die einzelnen Gebührenhaushalte, hier zeigt der Rechenschaftsbericht nicht nur das aktuelle Ergebnis auf, sondern auch die letzten 10 Jahre, so dass hier Trends erkennbar sind, denen man ggfs. kommunalpolitisch gegensteuern kann. So sieht man z.B. wie sich die von der Stadt zu übernehmenden Abmangel für die beiden kirchlichen Kindergärten entwickelt haben, zuzüglich der zusätzlichen Aufwendung wird erkennbar, wie trotz sinkender Kinderzahlen die Kosten pro Kind sich innerhalb von 10 Jahren verdoppelt haben. Bei der Kreuzberghalle mag der Abmangel mit rund 18.000 Euro gering erscheinen, doch darf nicht vergessen werden, dass die nutzenden Vereine nur knapp 7.700 Euro an die Stadt entrichten, diese dafür im Wege der inneren Verrechnung die sportlichen Aktivitäten in der Halle mit mehr als 39.000 Euro pro Jahr fördert, hinzu kommen noch rund 5.500 Euro für den Sportunterricht der Grundschule in der Kreuzberghalle.

Die Eintrittsgelder beim Freibad sind insgesamt in den letzten 10 Jahren fast immer annähernd gleich hoch, sie beliefen sich 2012 auf rund 20.300 Euro. Der Gesamtaufwand für die Unterhaltung des Bades einschl. der Personalkosten schlug mit rund 123.000 Euro zu Buche, was einen Abmangel von 102.800 Euro bedeutete. Dieser liegt über jenem der Vorjahre, doch ist ein höherer Anteil von teurerem Fremdwasserbezug von der Wasserversorgung Ostalb, weil das eigene Ortsnetz 2012 nicht ausreichend Wasser zur Verfügung stellen konnte, einer der maßgeblichen Gründe hierfür.

Mit der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr zum 01.01.2011 wurde diese nun in zwei verschiedene Gebühren aufgeteilt, nämlich Verbrauchsgebühr (die sich am Wasserbezug orientiert) und die Niederschlagsgebühr (hier ist der Umfang der versiegelten Fläche der einzelnen Hausgrundstücke maßgebend), und neu kalkuliert. Hatte man 2009 und 2010 noch einen Überschuss von jeweils rund 21.000 Euro erwirtschaften können, so ergaben sich in den Jahren 2011 und 2012 Abmangel von 18.400 Euro bzw. 27.800 Euro. Weil aber im Jahr 2012 noch teilweise auf 2011 rückgerechnet wurde, sind die Gebühreneinnahmen noch nicht genau zuzuordnen. Sollte sich herausstellen, dass 2013 erneut ein Defizit „erwirtschaftet“ wird, wird man wohl leider 2014 um eine geringfügige Gebührenerhöhung nicht umhinkommen, weil die Abwasserbeseitigung als Öffentliche Einrichtung kostendeckend abschließen muss.

Beim Bestattungswesen wurde durch eine leider recht hohe Zahl von Todesfällen mit 86,6 % ein Kostendeckungsgrad erreicht, wie er in den vergangenen 10 Jahren nie erwirtschaftet werden konnte. Durch die demzufolge höheren Gebühreneinnahmen einerseits und den geringeren Aufwendungen für die einzelnen Bestattungen andererseits, weil ein nicht unbedeutender Teil Urnenbeisetzungen in den Stelen waren, wobei die in Inanspruchnahme der Bauhofbediensteten deutlich geringer ist. Unverändert hoch bleiben die Kosten für die Unterhaltung der Gesamtflächen der beiden Friedhöfe.

Bei der Wasserversorgung konnte trotz rückläufigem Wasserverbrauch ein leichter Überschuss von 2.182 Euro erwirtschaftet werden, letztendlich dem Umstand geschuldet, dass im Vergleich zu den Vorjahren der Bezug von Fremdwasser, vor allem vom Wasserverband Rehgebirge für den Stadtteil Nenningen, deutlich reduziert werden konnte, letztendlich ein Erfolg der Verbindung der beiden Ortsnetze. Die Senkung des Wasserzinses von 1,44 Euro/cbm auf 1,34 Euro/cbm muss somit vorerst nicht revidiert werden. Bei der Wasserversorgung erwirtschaftete Überschüsse werden normalerweise Körperschaftsteuerpflichtig, doch bildet diese zusammen mit dem Freibad in Lauterstein einen sogenannten Betrieb gewerblicher Art, wobei das immer defizitär betrie-

bene Freibad stets den „Verlustbringer“ darstellt. Anhand der Vergleichszahlen wird deutlich, dass man weder am Unterhaltungsaufwand noch am Budget für die Grundschule trotz Reduzierung der Schülerzahlen um ungefähr 1/3 in den vergangenen 10 Jahren Einschränkungen vorgenommen hat, dadurch erhöhte sich aber der Kostenaufwand auf jeden der aktuell 90 Schüler auf 1.516 Euro pro Jahr.

Die örtlichen Vereine wurden 2012 über die Grundförderung entsprechend der Richtlinien aus dem Jahr 1994 mit 13.672 Euro gefördert, im Wege der inneren Verrechnung übernahm die Stadt noch die Bezuschussung der Sport treibenden Vereine für die Nutzung der Kreuzberghalle mit 38.600 Euro und bezuschusste auch die Nutzung öffentlicher Räume in der Grundschule bzw. im Gebäude Im Städtle 37 durch fünf Kultur treibende Vereine mit 6.300 Euro.

Das Rechnungsergebnis des Verwaltungshaushalts fiel mit 864.984 Euro deutlich höher aus, als im Haushaltsplan geplant. Nach Abzug der ordentlichen Kredittilgung mit 25.000 Euro und der Ablösung eines kompletten Darlehens mit 440.000 Euro konnten trotzdem noch knapp 400.000 Euro als erwirtschaftete Investitionsrate an den Vermögenshaushalt weitergegeben werden. Betrachtet man die Entwicklung des Finanzausgleichs wie auch der Umlagen, so wird deutlich, dass die Kreisumlage im Jahr 2012 niedriger war als 2011. Maßgeblich für dessen Berechnung ist die Steuerkraftsumme des zweitvorausgegangenen Jahres, weil diese 2010 noch recht schlecht war, fiel auch die Kreisumlage noch moderat aus, das gute Ergebnis 2012 wird aber im Jahr 2014 zu einer beträchtlichen Steigung bei der Kreisumlage führen, ausschlaggebend wird aber noch der in diesem Zusammenhang vom Kreistag zu beschließenden Höhe des Hebesatzes sein.

Das Gesamtsteueraufkommen der Stadt belief sich 2012 auf insgesamt 2.182.019 Euro, aufgesplittet in den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 1.079.807 Euro, dem Umsatzsteueranteil mit 30.182 Euro, der Grundsteuer mit 275.186 Euro und schließlich der Gewerbesteuer mit 796.844 Euro.

Komplett dargestellt ist im Rechenschaftsbericht der Vermögenshaushalt 2012 bei dessen Aufsummierung deutlich wird, dass aus dem Jahr 2011 Haushaltsausgabereste in Höhe von 667.300 Euro übernommen wurden, ein beträchtlicher Teil davon 2012 abgearbeitet wurde, aber infolge der vollen Finanzierung

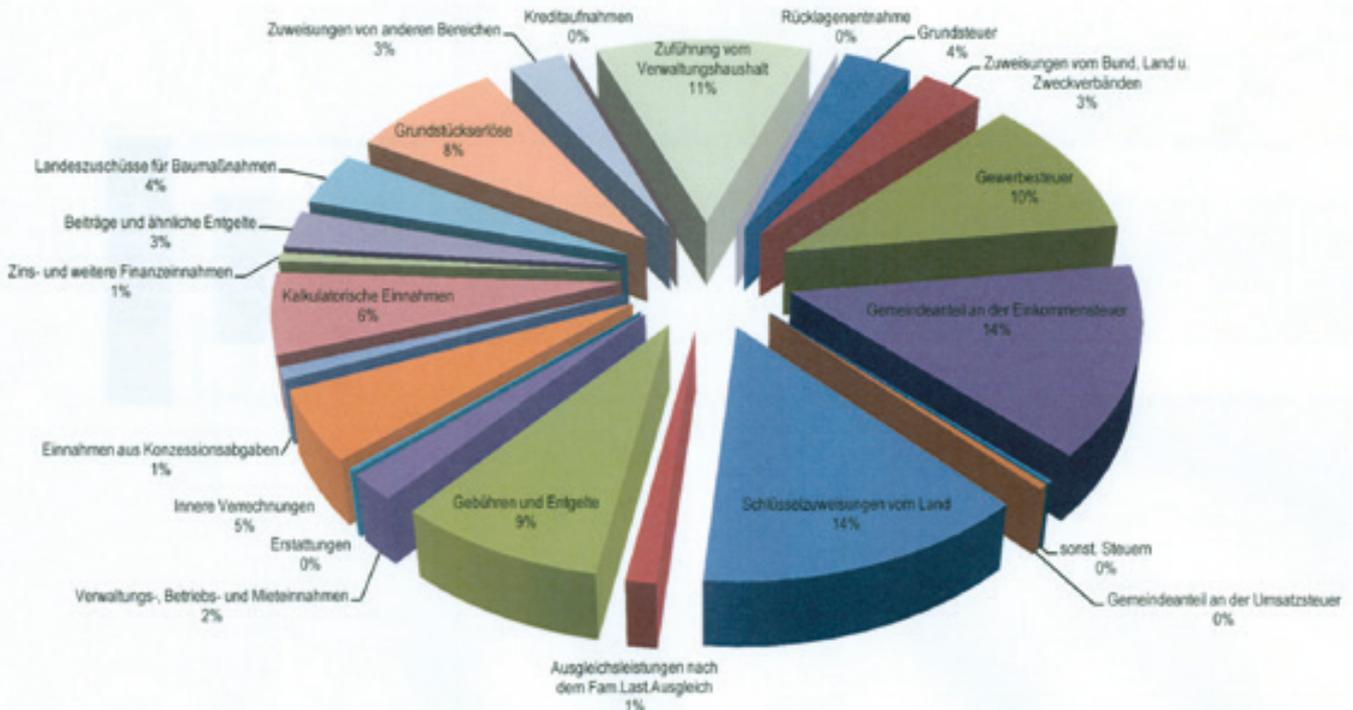
weiterer Großvorhaben wie dem Abschluss des Sanierungsprogramms Weißenstein im Bereich Heges, die Erschließung eines Zwischenstücks der Straße im Heges und letztendlich auch die Komplettsanierung der Gemeindehalle im Bestand stiegen die Haushaltsausgabereste zum Jahresende 2012 auf 1.591.200 Euro an, somit muss für diese Maßnahmen im Jahr 2013 nicht mehr viel nachfinanziert werden. Diesen Haushaltsausgabereste stehen auch Einnahmereste in einer Gesamthöhe von 947.000 Euro gegenüber, die sich maßgeblich aus den zu veranlagenden Erschließungsbeiträgen im Heges und noch abzurechnenden Fördermittel des Landes sowohl für die Ortskernsanierung als auch für die Sanierung der Gemeindehalle.

Abschließend ging der Kämmerer noch auf die Vermögensstände, die Allgemeine Rücklage (die sich zum Jahresende 2012 von 942.691 Euro auf 1.345.243 Euro erhöht hat) und den Schuldenstand ein, letzterer konnte durch ordentliche Tilgung von 25.000 Euro und die komplette Ablösung eines Darlehens mit 440.000 Euro auf 325.000 Euro zum Jahresende 2012 gesenkt werden, dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 126,36 Euro.

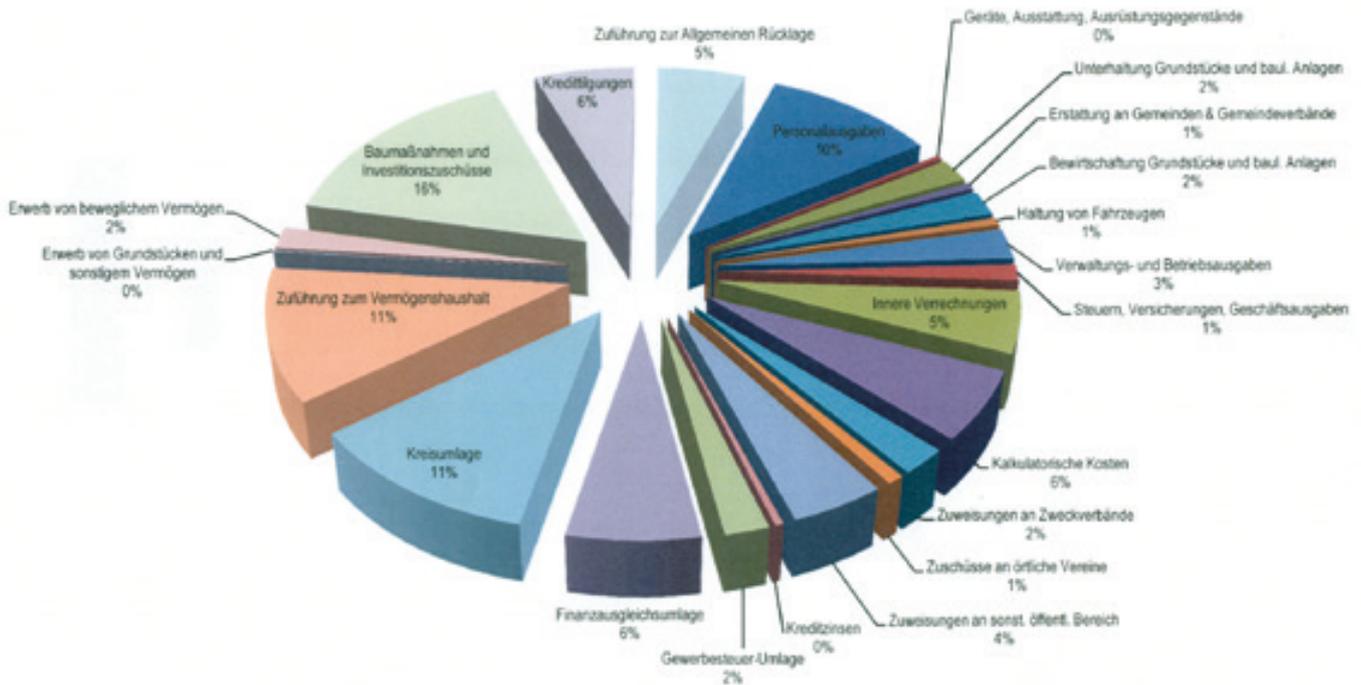
Bei der kameralen Rechnungslegung stellt die Jahresrechnung immer einen Abschluss in den Soll-Spalten dar, im Anschluss daran wird auch noch die Kasse ausgeglichen, hatte man aus dem Vorjahr 2011 noch eine Ist-Mehreinnahme von 463.239 Euro vereinnahmt, so konnte aus dem Haushaltsjahr 2012 sogar eine solche in Höhe von 1.371.121 Euro an das Jahr 2013 weitergegeben werden.

An Hand von grafischen Übersichten (sie sind in diesem Mitteilungsblatt abgedruckt) wird deutlich, woher die Stadt Lauterstein 2012 ihre Finanzmittel bekam (z.B. 10,5 % aus der Gewerbesteuer, 3,62 % aus der Grundsteuer, 14,2 % aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, 8,5 % aus Gebühren und Entgelten, usw.) und wofür sie diese Geldmittel 2012 ausgab (z.B. 10,5 % für Personalausgaben, 11,5 % für die Kreisumlage, 15,8 % für Baumaßnahmen, 2,6 % für Verwaltungs- und Betriebsausgaben, usw.). Mit insgesamt 7,59 Mio. Euro weisen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt zusammen eine Höhe auf, die in der bislang 39-jährigen Geschichte Lautersteins noch nie erreicht worden war, allein das Verwaltungshaushaltsvolumen war mit 5,38 Mio. Euro (letztendlich wegen der hohen Gewerbesteuererinnahme einerseits und der hohen Investitionsrate

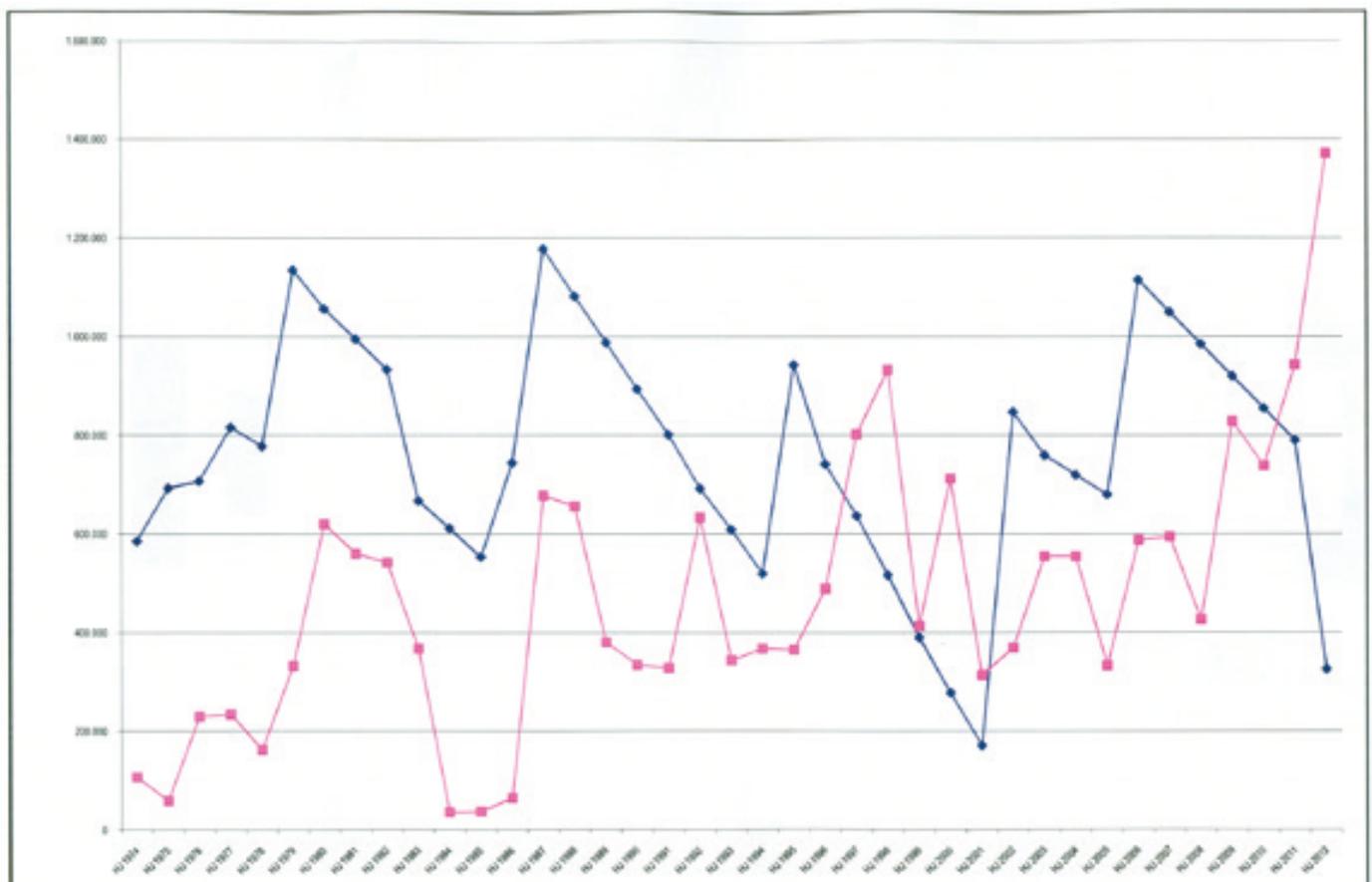
## Woher bekam die Stadt Lauterstein 2012 ihre Finanzmittel?



## Wofür wurden 2012 die Finanzmittel ausgegeben?



## Entwicklung der Schulden und der Allgemeinen Rücklage 1974 - 2012



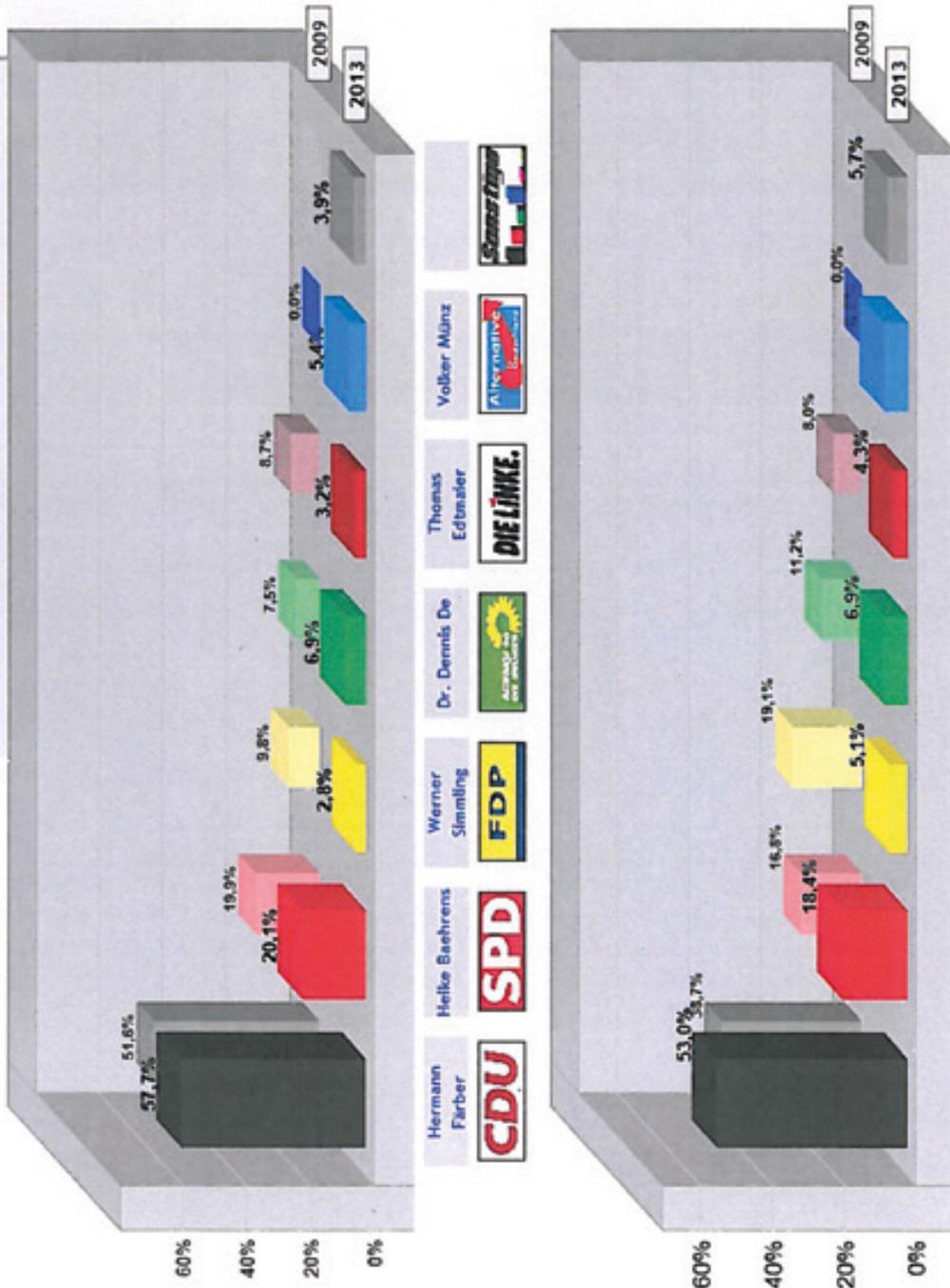
andererseits) noch nie so hoch. Betrachtet man dann noch die Entwicklung der Rücklagen und der Schulden, so sind hier 2012 deutlich gänzlich gegensätzliche Entwicklungen zu erkennen, nämlich dass die Schulden drastisch auf 325.000 Euro fielen und die Rücklage mehr als deutlich auf 1.371.121 Euro stieg, saldenmäßig ist Lauterstein damit mehr als schuldenfrei. Nachdem Stadtrat Rühle sich namens des Gremiums für die aufschlussreiche Darstellung bedankte und Bürgermeister Lenz

abschließend feststellte, dass man dieses, für die Entwicklung der nächsten Jahren optimistisch stimmende Ergebnis, im vertrauensvollen Miteinander von Gemeinderat und Verwaltung erzielt hat, stellte der Gemeinderat einstimmig das Ergebnis der Jahresrechnung 2012 der Stadt Lauterstein entsprechend der Sitzungsvorlage fest, stimmte den über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu und genehmigte die vorgetragenen Haushaltseinahme- und Haushaltsausgabereste.

# Bundestagswahl 2013 22. September 2013 Lauterstein (Wahlkreis 263)

Wahlbeteiligung: 77,0 %

## Vorläufiges Endergebnis (alle 3 Wahlbezirke)



Erststimmen			
	2013	Stimmen	+/- 2009
CDU	57,7 %	866	+ 6,1 %
SPD	20,1 %	302	+ 0,2 %
FDP	2,8 %	42	- 7,0 %
GRÜNE	6,9 %	104	- 0,6 %
DIE LINKE	3,2 %	48	- 5,5 %
AfD	5,4 %	81	+ 5,4 %
Sonstige	3,9 %	58	

Zweitstimmen			
	2013	Stimmen	+/- 2009
CDU	53,0 %	797	+ 14,3 %
SPD	18,4 %	277	+ 1,6 %
FDP	5,1 %	76	- 14,0 %
GRÜNE	6,9 %	104	- 4,3 %
DIE LINKE	4,3 %	65	- 3,7 %
AfD	6,6 %	99	+ 6,6 %
Sonstige	5,7 %	86	

## Wahl des Bürgermeisters

Am 18. April 2014 endet die erste 8-jährige Amtszeit von Bürgermeister Michael Lenz. Demnach muss durch den Gemeinderat eine entsprechende Wahl anberaumt und die Stelle öffentlich ausgeschrieben werden. Vor Eintritt in die Tagesordnung gab Bürgermeister Michael Lenz eine persönliche Erklärung ab. Bürgermeister Lenz sieht nicht nur die erfolgreichen Haushaltszahlen und die damit verbundenen Möglichkeiten der Gestaltung des Gemeinwesens Lauterstein als Motivation für die nächsten Jahre an, sondern auch die hier lebenden Menschen, für die und mit denen zusammen er hier weiter vieles bewegen möchte. Es sind dabei nicht nur die großen Investitionen, die auch durchaus spannend und reizvoll sind, sondern auf viele kleine Dinge und Events, die viel Freude machen und gemeinsames Erleben fördern und die Gemeinschaft in Lauterstein stärken. Weil es also noch eine Vielzahl von Projekten, großer und kleiner Art, anzugehen und zu realisieren gilt, möchte er gerne als Bürgermeister hier in Lauterstein weiter wirken und wird sich deshalb sehr gerne für eine weitere Amtszeit bewerben und in den Dienst der Gemeinde stellen. Demzufolge war er bei den zu diesem Tagesordnungspunkt zu fassenden Beschlüssen befangen und nahm unter den Zuhörern Platz und übergab den Vorsitz seinem 1. Stellvertreter Stadtrat Rühle.

Weil man frühestmöglich hier eine Entscheidung haben möchte, bevor die Faschingszeit losgeht, wurde Sonntag, der 19. Januar 2014 als Wahltag bestimmt und für eine etwaig notwendig werdende Neuwahl Sonntag, der 9. Februar 2014.

Nach Abstimmung mit dem Kommunalamt wurde beschlossen, die öffentliche Ausschreibung der Stelle des hauptamtlichen Bürgermeisters soll im Hinblick auf den Wahltag am Freitag, den 8. November 2013 im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg erfolgen. Dabei wird im Ausschreibungstext die Formulierung „Der derzeitige Amtsinhaber bewirbt sich wieder“ enthalten sein. Das Ende der Einreichungsfrist von Bewerbungen zur Bürgermeisterwahl am 19. Januar 2014 wurde auf Montag, den 23. Dezember 2013, 18.00 Uhr festgesetzt, damit im Anschluss daran gleich der Gemeindevwahlausschuss zusammentreten kann. Für eine evtl. notwendig werdende Neuwahl wurde Mittwoch, der 29. Januar 2014 als Ende der Einreichungsfrist festgesetzt. Der Gemeindevwahlausschuss setzt sich aus den Stadträten Konrad Rühle (als Vorsitzender), Jochen Eisele, Magdalena Kibben und Gerhard Gaugele sowie Stadtoberamtsrat Gerd-Alkmar Funke zusammen.

## Baugesuch zum-Neubau einer Lagerhalle mit Ausstellungsraum auf dem Flst.Nr. 110/3 zwischen Viehhof und B 466 -

Der Sanitär- und Heizungsbaubetrieb Ruess, Viehhof 2 beabsichtigt auf der Teilfläche von Flst.Nr. 110/3 einen west-östliche ausgerichteten 25 m langen und 15 m breiten Baukörper zu errichten, der eine Lagerhalle und in einem Teilbereich davon im OG einen Ausstellungsraum aufnehmen soll. Der Baukörper soll eine Firsthöhe von 7,30 m haben, wird aber durch Einbindung in das Gelände von der B 466 aus nur noch in seiner halben Höhe zu sehen sein. Verwaltung und Gemeinderat begrüßen dieses gefällige Vorhaben, durch welches der Bereich im Viehhof nach Abschluss der Straßenbauarbeiten im Rahmen des Landessanierungsprogramms „Zentrum Weißenstein“ die ihm zugedachte Neuordnung erfährt. Damit wird auch eine Zukunftsfähigkeit des Betriebes sichergestellt. Dem Baugesuch wurde einstimmig das Einvernehmen der Stadt erteilt.

## Einwohnermeldeamt geschlossen

Das Einwohnermeldeamt ist am **Donnerstag, den 10. Oktober 2013**, wegen einer Fortbildung **geschlossen**. Wir bitten hierfür um Verständnis und Beachtung.

## Gräflich Rechberg'sche Forstverwaltung informiert



Im bevorstehenden Winterhalbjahr 2013/2014 werden wir in den Waldabteilungen Meisterhalde und Beutelfelshalde die Hangdurchforstung und Pflege fortsetzen. Mit der Durchführung der Arbeiten haben wir, wie bisher, die bewährte Firma Hochleitner beauftragt. Vorbereitend wurde bereits der Waldrandweg vom Russelteich zum Eselsweg als Erschließungsweg verbreitert und befestigt. Ab Mitte Oktober wird dann der Eselsweg ebenfalls so ausgebaut, dass er, von den für die Maßnahme notwendigen Seilkranfahrzeugen, befahren werden kann. Ein Verhau aus Bäumen und Stämmen entlang des Weges zum Schutze der Bebauung, wird durch Netze im unteren Hangbereich ergänzt. Zuerst wird daraufhin die Fläche oberhalb des Eselsweges in gewohnter Weise durchforstet. Das anfallende Holz wird mit dem Seilkran nach oben abtransportiert. Danach wird zusammen mit dem Rückbau des Verhaues der Teil unterhalb des Weges durchforstet bzw. geräumt, um künftig Gefährdungen aus diesem alternden Hochwald auszuschließen. In Zusammenarbeit mit dem Kreisforstamt Göppingen und der Stadtverwaltung Lauterstein wurde das „Niederwaldkonzept Sommerhalde“ erstellt. Dieses sieht vor, den Hang unterhalb des Eselsweges als „dauerbestockten, dichten Schutzwald“ anzulegen und zu bewirtschaften. Mit regelmäßig wiederkehrenden Pflegeeingriffen soll dann dafür gesorgt werden, dass der Wald seinen dichten Schutzwaldcharakter behält.

## Schulnachrichten



**Messelbergschule**

Gemeinschaftsschule

[www.messelbergschule.de](http://www.messelbergschule.de)

## 2 Gymnasiallehrer unterrichten an der Gemeinschaftsschule StR Stephan Arnold



„Bildung beginnt mit Neugierde“, so Professor Peter Bieri. Diese gesunde Neugierde täglich in unseren Schülerinnen und Schülern zu wecken, sehe ich als meine Aufgabe. Studiert habe ich an der Eberhard-Karls Universität die Fächer Deutsch und Biologie auf Lehramt an Gymnasien und unterrichte zudem die Fächer Naturwissenschaft/Technik und Ethik.

Die Neugierde hat mich nun zu meiner Aufgabe als gymnasiale Lehrkraft für das Fach Deutsch an der Gemeinschaftsschule Messelberg geführt. Sie gibt mir Einblicke in eine andere Art des Unterrichtens. Hierbei bietet die Gemeinschaftsschule Chance für die gezielte Förderung individueller Begabungen und die Unterstützung bei Defiziten. Die enge Kooperation zwischen dem Rechberg-Gymnasium und der Messelbergschule bietet allen Beteiligten die Möglichkeit vorhandene Ressourcen gemeinsam zu nutzen. Meinen Schwerpunkt sehe ich hierbei auch in Aufbau und Planung dieser Konzeption und deren Begleitung in einem konstruktiven Prozess, um möglichst vielen Schülerinnen und Schülern den Weg zu einem höheren Bildungsabschluss zu ermöglichen.

Ich freue mich auf die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern und den beteiligten Kolleginnen und Kollegen der Messelbergschule.

## Stefan Rother



Mein Name ist Stefan Rother und ich möchte mich Ihnen an dieser Stelle gerne kurz vorstellen. Ich unterrichte seit Beginn des neuen Schuljahres die Fächer Englisch, Erdkunde und Spanisch sowohl am Rechberg-Gymnasium als auch an der Messelbergschule. Dieser auch für mich neuen Aufgabe blicke ich mit sehr viel Freude und großer Erwartung entgegen.

Im Anschluss an mein Studium an der ni Tübingen habe ich in den letzten beiden Schuljahren mein Referendariat am Werner-Heisenberg-Gymnasium in Göppingen absolviert. Spätestens in dieser Zeit wurde mir klar, dass der Beruf des Lehrers ein sehr schöner Beruf ist. Er wird nie langweilig, jeder Tag ist anders und der tägliche Umgang mit den Kindern und Jugendlichen bereitet mir stets sehr große Freude. Ich hoffe auf eine erfolgreiche und abwechslungsreiche Zusammenarbeit mit allen Schülern, Eltern und Kollegen und wünsche Ihnen allen ein schönes neues Schuljahr.

Stefan Rother

### Informationsabend Gemeinschaftsschule/Kooperatives Bildungszentrum Donzdorf - für die Eltern der Klassen 1 - 4

Im Frühjahr 2013 hat die Messelbergschule die Genehmigung zur Einrichtung einer Gemeinschaftsschule erhalten. Mit Beginn dieses Schuljahres haben wir die Arbeit in dieser Schulart in den Klassenstufen 1 – 5 aufgenommen. Die Gemeinschaftsschule ist mehr als eine Alternative zu allen anderen Schularten. Für den Schulstandort Donzdorf sowie für das Lautertal ist die Genehmigung auch der Startschuss für ein Kooperatives Bildungszentrum, bestehend aus der Steingarten-Grundschule, der Grundschule Lauterstein, dem Rechberg-Gymnasium und der Messelbergschule mit den Außenstellen Winzingen und Reichenbach. Alle Abschlüsse sind künftig im Donzdorfer Bildungszentrum möglich!

Um die Möglichkeiten der Gemeinschaftsschule/des kooperativen Bildungszentrums aufzuzeigen, findet am Montag, 07.10.2013 um 19.00 Uhr in der Aula der Messelbergschule ein Informationsabend statt. Dazu lade ich die Eltern der Klassen 1 – 4, auch im Namen der Rektorinnen Frau Lang und Frau Sawatzki-Finckh sowie von Herrn Oberstudiendirektor Fischer sehr herzlich ein.

Anmeldung ist erforderlich.

Gez. Erich Ege, Rektor

## IB Internationaler Bund



**Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.**

### Infoabende beim IB

Ab November 2013 bieten wir jeden 1. Donnerstag im Monat einen Infoabend um 19.00 Uhr an. Dabei informieren wir Sie ausführlich und umfassend über die verschiedenen Berufskollegs und die Berufsfachschule und ihre Möglichkeiten.

### Unsere Schularten in Eisingen

#### Einjährige Berufskollegs

- Technisches BK I + II
- Kaufmännisches BK I + II
- Einjähr. Kaufm. BK Fachhochschulreife
- Einjähr. Techn. BK Fachhochschulreife

#### Zweijähriges Berufskolleg

- BK Fremdsprachen

#### Zweijährige Berufsfachschule Wirtschaft/Metall

Anmeldungen und Infos IB Eisingen unter Tel.: 0 71 61/98 41 30  
[www.ib-schulen.de](http://www.ib-schulen.de)

## Lautersteiner Büchereien

### Bücherei Weißenstein



Die **Bücherei in Weißenstein** ist jeden Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

#### Bastelnachmittag

Am Freitag, dem 27.09.2013 hatten wir den 2. Bastelnachmittag in diesem Jahr. Passend zum Herbst haben 7 Kinder hübsche Apfelmännchen und einen Igel aus Tonkarton gebastelt/gestaltet. Wir alle hatten sehr viel Spaß dabei und freuen uns auf das nächste Mal.  
Das Bastelteam



## Lautersteiner Vereinsleben

### SG Lauterstein

**Die Handball-Spielgemeinschaft des TV Nenningen und des TV Weißenstein**



#### Ergebnisse vom letzten Wochenende:

TV Altenstadt - D-Jugend männl. KLB2 19:8  
D-Jugend männl. KLB2 - TSV Heiningen 5:24  
TV Steinheim/Alb. - D-Jugend männl. BL 20:24

1c-Mannschaft SGL - TSV Dettingen/A. 43:28  
1b-Mannschaft SGL - TAG Schnaitheim 25:31  
TB Kenzingen - 1.Mannschaft SGL 25:27

#### **Spiele in der kommenden Woche:**

##### **Donnerstag, 03.10. in der EWS-Arena Göppingen**

15.00 Uhr, B-Jugend m WL2, FA Göppingen - SGL

##### **Samstag, 05.10. in der Ballspielhalle Schnaitheim**

17.15 Uhr, TSG Schnaitheim 2 - 1c-Mannschaft SGL

##### **Sonntag, 06.10. in der Kreuzberghalle Nenningen**

11.30 Uhr, D-Jugend m BL. SGL - FA Göppingen

13.00 Uhr, B-Jugend m WL2, SGL - HG AA/Wasseralfingen

15.00 Uhr, 1b-Mannschaft SGL - TV Brenz

17.00 Uhr, 1. Mannschaft SGL - MTG Wangen

#### **Mit weniger Nervenkitzel gegen die MTG Wangen?**

Zum württembergischen Derby erwartet die SG Lauterstein am **Sonntag um 17.00 Uhr** die MTG Wangen in der **Kreuzberghalle**.

Nach dem glücklichen Sieg in Kenzingen wurde Lautersteins Trainer Stefan Klaus vom dortigen Hallensprecher nach dem Saisonziel der SGL gefragt. Stefan Klaus bekräftigte die Aussage vom Saisonbeginn: „Wir wollen besser abschneiden, als am Ende der letzten Runde. Auch wenn wir im Augenblick sehr gut dastehen, wäre es vollkommen verfrüht, an diesem Saisonziel nach fünf Spieltagen etwas zu korrigieren. Es ist noch ein weiter Weg bis wir einunddreißig Punkte oder mehr geholt haben.“ Mit 31:29 Punkten und auf dem 8.Tabellenplatz hatte die SGL als Aufsteiger die BWOL-Saison abgeschlossen.

Besser als die letztjährigen Punktspiele gegen die MTG Wangen sind in Lauterstein noch die Partien der Endrunde in der Württembergliga im Mai 2012 in Erinnerung. Als Sieger ihrer Württembergliga-Staffeln mussten sich beide Teams den Aufstieg in die BWOL in Überkreuzspielen mit den Tabellenzweiten sichern. Gegen die MTG Wangen gewann die SGL beide Partien, wobei der Auftaktsieg in Wangen einen kräftigen Schub bei den Gelb-Blauen auslöste. Wangen schaffte dann vor Waiblingen und Deizisau den Aufstieg. In der sich anschließenden BWOL-Runde gewann erwartungsgemäß jeweils die Heimmannschaft. Am Sonntag treten die beiden württembergischen Vereine nun zum fünften Mal in nur wenig veränderten Besetzungen einander gegenüber. Lauterstein ist unbestritten besser in die neue Runde gestartet als die Gastmannschaft. Doch trotz der großen Anzahl erzielter Tore haben die SGL-Angreifer nicht immer überzeugt. Das kann gegen eine Mannschaft, die Schwächen konsequent ausnützt, auch mal zu einem nicht gewünschten Ergebnis führen. Das soll in der Kreuzberghalle nicht passieren. Stefan Klaus wird die Gelb-Blauen gegen die sympathischen Allgäuer entsprechend einstellen und motivieren. Dass die vierzehn SGL-Akteure für Spannung und Nervenkitzel immer gut sind, brauchen sie am Sonntag nicht schon wieder unter Beweis zu stellen. Das wünscht der Schreiber dieser Zeilen den Fans der Gelb-Blauen und für sich selber.

#### **Angebote des Bewirtungsteams**

Neben Kaffee und Kuchen und Getränken wie üblich bietet unser Bewirtungsteam würzigen Wurstsalat an.

#### **Baden-Württemberg-Oberliga**

##### **TB Kenzingen – SG Lauterstein 25:27 (9:11)**

Eine Achterbahnfahrt der Gefühle boten der TB Kenzingen und die SG Lauterstein in der Handballoberliga Baden-Württemberg ihren Anhängern. Lauterstein machte sich mit einem 27:25 als glücklicher Sieger auf den Heimweg.

Mit dem Ergebnis waren Lautersteins Trainer Stefan Klaus und die wenigen mitgereisten SGL-Fans zufrieden, mit dem Spielverlauf konnten sie das nicht sein. An Spielphasen, in denen die SG Lauterstein überlegen war, schlossen sich Leerlauf, Hektik und fehlende Cleverness, technische Fehler und überhastet vergebene Chancen an. Wenig auszusetzen gab es an der zupackenden

Abwehr und den Torhüterleistungen, was am Halbzeitstand von 11:9 für die SGL abzulesen ist. Erheblich verbessern können die Gelb-Blauen ihre Chancenverwertung. Freistehend scheiterten sie unter anderem mit allen drei Strafwürfen am Kenzinger Torhüter Frank Klomfaß, der dann auch zum Spieler des Tages gewählt wurde.

Die SG Lauterstein kam optimal ins Spiel. Nach drei Angriffen führte sie 3:0 und es lief weiter gut. Kenzingens Trainer Aurelius Steponavicius versuchte den Lauf der Gelb-Blauen mit einer Auszeit zu stoppen, was aber zunächst ohne Wirkung blieb. Die Gästemannschaft erhöhte bis auf 8:2. Nach siebzehn Spielminuten und beim Zwischenstand von 10:3 prallte der erste Strafwurf zugunsten der SGL an die Querlatte. Das war der Weckruf für das Team um den Kenzinger Spielgestalter Dalius Rasikevicius, der mit sieben Toren zum erfolgreichsten Schützen wurde. Lauterstein traf in der 23. Minute noch einmal zum 11:6 und dann war im Angriff bis zur Halbzeit Sendepause.

Im zweiten Durchgang hatte sich die SG Lauterstein wieder gefangen. Die Gelb-Blauen verteidigten den Zwei-Tore-Vorsprung und legten mehrfach einen dritten Treffer vor, so zum 14:11 und zuletzt zum 17:14 (42. Minute). Dann erreichte das „Wechselbad der Gefühle“ seinen Höhepunkt und auf beiden Seiten nahmen die hektischen Aktionen überhand. Zunächst profitierte davon Kenzingen mit vier Toren nacheinander (17:18). Danach war erneut die SGL am Zug. Acht Minuten vor dem Ende führte sie wieder mit zwei Toren und 21:19. Ziemlich unstrukturiert ging es anschließend hin und her. Nach dem Kenzinger Ausgleich zum 23:23 erzielte Lauterstein die nächsten beiden Treffer. Beim 25:24 zeigte die Hallenuhr noch fünfzig Sekunden Spielzeit an. TBK-Trainer Steponavicius hatte auf offene Manndeckung umgestellt und die Gästemannschaft leistete sich einen Ballverlust, der mit dem 25:25 bestraft wurde. Lauterstein konterte mit dem nächsten Tor und Kenzingen vergab die letzte Chance auf einen Punktgewinn. Nach dem 27:25 zugunsten der SGL im Gegenzug ertönte direkt die Schlusssirene, womit eine für beide Seiten denkwürdige Partie endete.

SG Lauterstein: Marius Nagel, Matthias Nagel - Florian Beutel, Jörg Distel 1, Timo Funk 2, Christian Grupp 7, Michael Lackinger 2, Jochen Nägele 6, Steffen Nägele 2, Peter Schnepf 3, Andreas Schuster 1, Christian Stuber 3. Markus Stuber, Jonas Villforth.

#### **SG Lauterstein 1C**

##### **SG Lauterstein 3 : TSV Dettingen/A. 43:29**

Unsere 1C ist einfach nicht zu stoppen. Mit 43:29 verbreitet sie Angst und Schrecken in der Kreisliga A.

Das erste Heimspiel unserer 1C war ein wahrer Triumphzug des modernen Tempohandballs. Mit einer von der ersten Minute an galaktisch guten Offensive zeigte Lauterstein dem Gast aus Dettingen mehr als deutlich die eigenen Grenzen auf. In der Abwehr zeigte man zwar erneut einige Schwächen aber das konnte an diesem Sonntag die Partystimmung in der Kreuzberghalle nicht stoppen.

Trotz optischer Überlegenheit vom Anpfiff weg konnte sich das Gelb-Blaue Ballett der Träume nicht sofort vom TSV Dettingen absetzen. Das 8:8 war jedoch der letzte Gleichstand in diesem zu keinem Zeitpunkt ausgewogenem Spiel. Ein ums andere Mal fegten die Angriffswellen unserer Handballteutonen über die Abwehrreihen der Gäste hinweg und zermalmten deren Hoffnungen auf eine Handballsensation. Ab dem 14:9 war diese dann aber wohl endgültig verfliegen. Das absolute Highlight des ersten Durchgangs war jedoch die theatrale Andi-Möller-Gedächtnisschwalbe unseres Torwarts. Wir hoffen, dass es bei seinem Gegenspieler auf Grund des Todesschreies nicht zu Verletzungen des Gehörs kam. Wenige Sekunden vor Schluss zeigte Rückraumabräumer Christoph Widmann dann eine harmonische Symbiose aus Ball- und Zeitgefühl die wider Erwarten aller Beteiligten zu einem Torerfolg führte. Damit war der 23:15 Halbzeitstand eingetütet und der Drops war quasi schon gelutscht.

Aber wie man unsere Jungs kennt waren sie immer noch durstig

und spielten auch in der zweiten Halbzeit fulminant auf. Direkt nach dem Seitenwechsel war es dann phasenweise ein ziemliches Durcheinander auf beiden Seiten. Unzählige Zeitstrafen für Freund und Feind machten das Geschehen zu einem echten Laufspiel und da konnte unsere 1C natürlich glänzen. Wenige Minuten nach Wiederanpfeiff war mit dem 26:16 auch endlich die obligatorische 10-Punkte-Führung erreicht. Dieser Vorsprung wurde in der Folge erbarmungslos ausgebaut und am Ende stand mit dem 43:29 ein beachtliches Ergebnis an der Anzeigentafel. Eigentlich hätte das Ergebnis noch deutlicher ausfallen können, doch einige Slapstickeinlagen gegen Ende und eine immer noch nicht kompakt genug stehende Abwehr verhinderten dies. Alles in allem war es ein auch in der Höhe verdienter Sieg und ein weiterer Schritt in Richtung Meisterschaft. Wie sie wissen, liegt der Redaktion nichts ferner als übertriebene Lobeshymnen zu veröffentlichen aber der Glanz dieses Spiels hat alles bisher dagewesen überstrahlt. Spieler des Spiels wurde der titelhungrige Thomas R. Mit seinen 8 Treffern war er nicht nur bester Schütze sondern überzeugte mit einer phänomenalen Gesamtleistung.

Alles in allem war es wieder einmal ein faszinierender Sonntagnachmittag im Lautersteiner Kolosseum der Träume (wie die Kreuzberghalle bei 1C-Fans insgeheim heißt). Wir bedanken uns bei allen Zuschauern die da waren, es waren dieses Mal nämlich deutlich mehr als zwei. Aber leider haben wieder einige Lautersteiner ihren Sonntagnachmittag verschwendet und mit ihrer Familie verbracht, anstatt diesen Giganten des Handballsports zu huldigen. **Das nächste Heimspiel findet am 20.10.2013 statt.** Am Besten nehmen Sie sich gleich die darauf folgenden Tage frei um nach dem Spiel den Sieg mit den Spielern auch gebührend feiern zu können.

SG Lauterstein: Florian Geiger, Toni Spirovski, Andreas Heilig 5 (1x 2min), Holger Heilig 4/1, Nicolas Neumann 2 (2x 2min), Christian Pantel 1, Martin Pantel 2, Matthias Popp 5/1, Thomas Rusam 8, Christoph Widmann 1/1, Philipp Ruess 2, Kilian Pihon 3, Pascal Lackinger 6/1, Felix Schweizer 4/1

#### **SG-Lauterstein D-Jugend männlich**

Am Sonntag starteten unsere D-Jugend-Jungs in die neue Saison. Das erste Spiel war auswärts gegen Steinheim. Alle waren besonders aufgeregt. 1. Spiel in der D-Jugend-Runde! Und Lacki und Chrissi saßen schon im Bus nach Kenzingen. Silke wurde auf der Bank von Franz unterstützt und Hans-Dieter musste ans Zeitnehmerpult.

Die Jungs starteten gut und kamen gut in ihr Spiel hinein. Zur Halbzeit stand es bereits 12:6 für die SG. Auch in der 2. Halbzeit spielten sie solide weiter und ließen die Steinheimer nie weiter als 2 Tore herankommen. Am Ende stand ein 24:20-Sieg auf dem Papier. Gratulation an die Jungs und vielen Dank an die „Hilfstrainer“.

#### **Vorschau:**

Am 06.10. um 11.30 Uhr spielen die Jungs zu Hause gegen Frisch Auf Göppingen.

#### **Startschuss für die „Pro-Handball-Jugendförderung“**

Wie bereits angekündigt, startet am **11. Oktober** die neu ins Leben gerufene Jugendförderung für die Handball-Jahrgänge **1997/1998** in der Kreuzberghalle in Lauterstein-Nenningen.

Stefan Klaus, der bislang neben der Verbandsfördergruppe auch die Spieler der Handball-Akademie trainiert hat, leitet an diesem Freitag **von 17.00 bis 18.30 Uhr** das erste Training und würde sich natürlich freuen, möglichst viele Interessierte begrüßen zu dürfen.

Nachdem das Training in der Handballakademie nicht mehr fortgesetzt wird, hatte sich natürlich auch Stefan Klaus Gedanken gemacht, wie die jugendlichen Talente im Bezirk sportlich weiter gefördert werden können. Neben einer Halle galt es natürlich vor allem qualifizierte Trainer und auch Sponsoren zu finden. Dies ist nun rechtzeitig alles unter Dach und Fach. Die Halle wurde in Lauterstein gefunden und neben Stefan Klaus, der die

Fördergruppe verantwortlich leitet, wirken mit Hans-Dieter Beutel, Markus Roth, Lars-Henrik Walther und Michael Kölle noch weitere erfahren Trainer mit.

Auch die Sponsorensuche verlief erfolgreich und mit der Firma Stahlbau Süßen und dem Sportartikelvermarkter und Online-Shop „Handball2go“ beteiligen sich bereits erste Firmen an diesem Konzept.

Vor allem den bisherigen Spielern der Handballakademie, aber auch anderen interessierten Talenten des Bezirks, bietet dies eine Chance auf eine Fortsetzung des **wöchentlichen Fördertrainings**. „Jeder Spieler dieser Jahrgänge ist herzlich eingeladen, zumindest mal reinzuschnuppern“ machen die Trainer auch den noch unentschlossenen Spielern Mut.

Stefan Klaus unterstrich nochmals die Wichtigkeit und erklärte, dass vor allem das Aufbautraining im B-Jugend- und auch im A-Jugendbereich und der Konkurrenzkampf in einer leistungsstarken und homogenen Gruppe einen weiteren Entwicklungsschub bei den Spielern bewirken kann. Mit diesem Konzept soll zukünftig für die ganze Region Stauferland eine Talentförderung bis zum Einstieg in den Aktivenbereich gewährleistet werden. Sofern das Vorhaben auf Interesse bei Spielern und anderen Vereinen stößt, soll die Fördermaßnahme im kommenden Jahr auf den A-Jugendbereich erweitert werden, um dann künftig vier Jahrgänge zu betreuen. Dazu wäre es natürlich hilfreich, wenn weitere Vereine kooperieren würden, sei es durch Teilnahme weiterer Trainer oder durch Bereitstellung eines Trainingstermins in einer anderen Halle.

**Deshalb nochmals der Aufruf nicht nur an Spieler, sondern auch an Trainer, Jugendleiter und Vereine, unverbindlich beim Training vorbeizuschauen und mit den Trainern das Thema zu diskutieren.**

---

## **Turnverein Nenningen e.V.**



### **Unser Breitensportangebot für Kinder**

dienstags von 15.00 bis 16.00 Uhr

Kinderturnen ab 2 bis 4 Jahre bei Andrea Nagel

freitags von 14.00 bis 15.00 Uhr

Kinderturnen ab 4 bis 6 Jahre bei Heike Haase und Anke Mädle

montags von 16.00 bis 17.00 Uhr

Kinderturnen ab 6 bis 8 Jahre bei Tanja Eisele und Nicol Reichert

freitags von 17.00 bis 19.00 Uhr

Geräteturnen ab 8 bis 10 Jahre bei Nina Barth und Anna Bleher

montags von 17.00 bis 19.00 Uhr

Geräteturnen ab 10 Jahre bei Jörg Erdstein

samstags von 9.00 bis 10.30 Uhr für 8 bis 10 Jährige

und von 10.30 bis 12.00 Uhr ab 10 Jahren Förderturnen bei Jörg Erdstein

### **Und für die Großen**

montags von 20.30 bis 22.00 Uhr „Männer ab 40“

montags von 20.30 bis 22.00 Uhr Jedermänner Sport (Fußball)

dienstags von 19.30 bis 20.30 Uhr Zumba (derzeit in Weißenstein)

mittwochs von 10.15 bis 11.15 Uhr „Frauen Power Training“

mittwochs von 14.00 bis 15.00 Uhr Seniorinnen-Turnen

mittwochs von 20.15 bis 21.30 Uhr „Mittwochsfrauen“

donnerstags Sängerriege abwechselnd in Nenningen und Weißenstein

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Schau doch einfach mal vorbei und mach mit!

### **Achtung Kitul**



Am **Freitag**, dem **04.10.** und **11.10.2013**, werden leider die Übungsstunden des Kinderturnen I, der 4-6-Jährigen, **nicht stattfinden.**

An den anderen Freitagen (18.10.,25.10.2013) werden die Turnstunden wie gewohnt abgehalten von 14.00 -15.00Uhr.  
Eure Übungsleiter Anke und Heike

---

## Automobilclub Nenningen e. V.



### Vorschau

Am Samstag, 26. Oktober findet unser jährliches Oktoberfest im Vereinsheim statt. Hierzu sind wieder alle Einwohner, Freunde und Gönner des Vereins herzlich eingeladen.

Den Termin einfach schon mal vormerken bzw. freihalten.

---

## Ski-Club Nenningen e. V.



### Skigymnastik:

Ihr wollt euch für die Skisaison 2013/2014 fit machen? Sie haben schon lange für sich beschlossen „Ich könntedoch mal wieder etwas für meine Figur tun!“ Deshalb legen wir zusammen los, um unsere Ziele gemeinsam zu erreichen. Der SCN bietet auch in diesem Jahr wieder die ultimative Lösung an. Die Skigymnastik. Bei fetziger Musik werden alle Muskelpartien dezent gefordert und so die Ausdauer und der Muskelaufbau gleichmäßig aufgebaut. Der Zeitpunkt, um mit dem Erreichen unserer Ziele den ersten Schritt zu tun ist Ideal, da wir alle beim gleichen „Level“ einsteigen. Die Trainingseinheiten finden immer freitags von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Kreuzberghalle statt. Unsere Trainerin Gerlinde Dangelmaier erwartet uns schon mit neuen Übungen. Es ist jeder willkommen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

### Skifördergruppe

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und der Eine oder Andere denkt schon wieder ans Skifahren.

Der Skiclub Nenningen hat sich im Sommer bereits einige Gedanken über unsere Skifördergruppe gemacht.

Diese Saison soll wie in den letzten Jahren ein Kinderskitraining stattfinden. Starten wollen wir mit dem ersten Training am Freitag, **18.10.2013 von 16.30 – 17.30 Uhr** in der Kreuzberghalle in Nenningen, anschließend wöchentlich freitags.

Zum Einstieg in die neue Saison wollen wir mit der Skifördergruppe nach Waldstetten in die Kletterhalle. (Treffpunkt: 19. Okt., 13.00 Uhr am Skiclubheim s'Bahnhöfle; Dauer: 4 Stunden). Für diesen Ausflug ist **eine Anmeldung** (bei Tobias Wöhr) **erforderlich**. Freuen würde uns auch, wenn sich der ein oder andere Elternteil als Fahrer bereit erklären würde.

Weiter Informationen zu der Skifördergruppe finden Sie unter: [www.skiclub-nenningen.de](http://www.skiclub-nenningen.de) oder Tobias Wöhr, Tel: 0163 170 55 27, E-Mail: [tobi.woehr@gmx.de](mailto:tobi.woehr@gmx.de)

---

## Kleintierzuchtverein Lauterstein e. V.



### Traditionelles Hasenessen am Sonntag, dem 6. Oktober 2013

Am Sonntag, dem 6. Oktober 2013 findet ab 11.30 Uhr unser traditionelles Hasenessen im Vereinsheim in Lauterstein-Weissenstein statt.

Dazu gibt es selbstgemachte Semmelknödel mit Blaukraut und für diejenigen, welche keinen Hasenbraten essen, haben wir einen knusprigen Schweinebraten im Ofen. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen. Wir laden die Einwohner von Lauterstein und Umgebung sowie unsere Mitglieder recht herzlich ein. Auf ihren Besuch freut sich der Kleintierzuchtverein Lauterstein.

**Ausstellungsversammlung für die Lokalschau der Kaninchen und Geflügel am Freitag, 18. Oktober 2013 um 20.00 Uhr**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Meldeschluss
3. Käfigaufbau
4. Käfigabbau
5. Einlieferung
6. Ausstellungsleiter
7. Herträger
8. Tombola
9. Arbeitsdienst
10. Kuchenspende
11. Essen
12. Verschiedenes

Wir bitten um vollzählige Teilnahme.

---

## Turnverein Weissenstein e.V.



im Internet: [www.tv-weissenstein.de](http://www.tv-weissenstein.de)

### Fit für Herbst und Winter

Sie wollen / Du willst etwas für die Gesundheit und die eigene Fitness tun. Der Turnverein Weissenstein hat das richtige Angebot dafür und die qualifizierte Physiotherapeutin Corinna

Brühl leitet dieses Angebot. Im Mittelpunkt dieser funktionellen Gymnastik steht die Stärkung körperlicher Fähigkeiten (Ausdauer, Herz-Kreislauf, Beweglichkeit, Koordination, Entspannungsfähigkeit).

Der **Kurs begann am Montag, 30. September, 19.45 Uhr;** danach immer Montags: 19.45 - 20.45 Uhr vom 30. September bis 16. Dezember (12 mal) in der Turnhalle.

Bitte mitbringen: Sportkleidung und -schuhe, eventuell Isomatte und Getränk.

Teilnehmerbeitrag: 10,00 Euro für Mitglieder des TVW - 25,00 Euro für alle anderen.

Einfacher geht es nicht: Ab 30. September am Montagabend in die Turnhalle in Weissenstein kommen und Sie sind / Du bist dabei!

### Mutter-Kind-, Kinder- und Jugendturnen und Förderturnen (TVN und TVW):



Förderturnen ist das Turnen, das **turnbegeisterten** Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit gibt, mehr für diesen Sport zu investieren, mehr zu üben, mehr zu können und schneller zu lernen, da sie dann alle zum 2. oder 3. Mal

pro Woche diesen Sport treiben und bei Wettkämpfen und in der Schule souveräner in dieser Sportart sind.

Nur wer regelmäßig kommt, kann diese Vorteile schnell nutzen!

### Samstags:

09.00 Uhr: Klasse 1-4 (Vorschüler nach Absprache mit Jörg oder Lise!)

10.30 Uhr: ab Klasse 4 – 13 (Klasse 4 kann früh, doppelt oder spät üben!)

### Termine:

#### 5.10. in Weissenstein

Wer hat sich den Regionalentscheid am 28.9. in Donzdorf angeschaut?

### Mutter-Kind- oder Eltern-Kind-Turnen Kinder- und Jugendturnen

#### Wöchentliche Übungsstunden:

Zentraler Bestandteil des Turnens sind die sechs Botschaften des Kinderturnens: Bewegen, Mitmachen, Spielen, Erleben, Üben und Können. Sie bilden die Basis für jede Kinderturnstunde.

Dies versuchen wir umzusetzen, deshalb ganz klar – ich geh in jede Übungsstunde:

#### dienstags

Mutter-Kind: 14.45 – 15.45 Uhr

Kinderturnen bei Brigitte und Gabi: 15.45 - 17.45 Uhr  
Kinder- und Jugendturnen: 17.45 – 19.15 Uhr

#### Termine:

8. 12. Kinder- und Jugend-Nikolausfeier beim TVW mit allen Kinder und Jugendgruppen und dem Förderturnen

#### Ausblick:

28. Mai - 1. Juni 2014: Landesturnfest in Freiburg (4 Disziplinen sind für den Wahlwettkampf erforderlich – wer spielt beim Volleyball mit?)

euer TVW

---

## Liederkranz Weißenstein e. V.



### Männerchor zusammen mit der Sägerriege

Die nächste Singstunde für den Männerchor findet am Freitag, dem 04.10.2013 um 20.00 Uhr in Weißenstein statt.

Bitte kommt pünktlich und möglichst vollzählig, im Hinblick auf unseren Auftritt in Treffelhausen ist es erforderlich.

---

## Schwäbischer Albverein e.V. OG Weißenstein



### Wanderreise Kaiserstuhl/Elsass vom 22.- 25.9. 2013

Kürzlich machten sich 40 reiselustige Wanderfreunde nach Riegel am Kaiserstuhl auf den Weg. Der Wettergott meinte es von Anfang an gut mit der Gruppe.

Gleich nach der Ankunft wurde ein Spaziergang zum Riegeler Michaelsberg unternommen und die Kapelle besichtigt. Der Rückweg führte durch die Weinberge über das historische Brauereigebäude mit Museum wieder zum Ort mit seiner schönen Fußgängerzone.

Am nächsten Tag startete die Ausflugsfahrt nach Colmar, der drittgrößten Stadt im Elsass. Dort wartete eine pfiffige Stadtführerin, die bei der 1. Station, dem Unterlinden-Museum, ihre großes Wissen präsentierte. Die Hauptattraktion dort ist der Isenheimer Altar, der vermutlich zwischen 1506 und 1515 von Matthias Grünewald gemalt wurde. Die Gemälde, ursprünglich auf 2 festen und 4 drehbaren Altarflügeln, sind getrennt aufgestellt. Viele Details brachte die Stadtführerin den interessierten Zuhörern nahe.

Anschließend folgte ein Rundgang durch die Altstadt. Colmar wurde im Krieg nicht zerstört und so konnten immer wieder besondere Gebäude wie das Pfisterhaus oder das Kopfhäus, dessen Fassade mehr als 100 Köpfe zieren bewundert werden.

Am Nachmittag ging es durch das Münstertal zum Col de la Schlucht und weiter zum Grand Ballon, dem höchsten Gipfel der Vogesen. Ein kurzer Anstieg führte zur Radarstation auf dem Gipfel und belohnte die Wanderer mit einer unvergesslichen Aussicht. Zum Abschluss des Tages gab es in Westhalten / Elsass eine Weinprobe.

Eine große Wanderung führte am nächsten Tag einen Teil der Gruppe zum „Kaiserstühler Dreigestirn“. Zum Glück hatte sich der Morgennebel verzogen, als die Spitze des Totenkopfes mit 557m erreicht war. Vom Turm bot sich ein fantastischer Blick über den Kaiserstuhl und die nächsten Ziele, die Eichelspitze (521m) und den Katharinenberg (491m). Dort warteten die anderen Gruppenteilnehmer zur gemeinsamen Schlusswanderung, die auf einer Wiese mit Musik und Wein ausklang.

Der letzte Tag war wieder dem Elsass vorbehalten. Über die elsässische Weinstraße ging es nach Kaysersberg, der Geburtsstadt von Albert Schweitzer. Die Kleinstadt mit ihren Fachwerkbauten, schönen Gassen und viel Blumenschmuck lud zum Bummeln ein.

Auf der Weiterfahrt konnten die akkurat geschnittenen Weinberge, bei denen Vollernter zum Einsatz kommen und die vielen kleinen Weinorte bestaunt werden.

Höhepunkt war anschließend eine Stadtführung in der „Hauptstadt Europas“, Straßburg. Sie begann am Münster, bei der das hochgotische Hauptportal an der Westfassade besondere Beachtung fand.

Auch die farbenfrohen Fenster, die Orgel, die Skulpturengruppe „Christus am Ölberg“ und die astronomische Uhr konnten die Besucher bewundern. Es folgte noch ein Rundgang durch die Altstadt mit Gerber- und Fischerviertel.

Die Heimreise führte über die Europabrücke und nach einigen Staus wurde der Kreis Göppingen wieder erreicht.

Alle Teilnehmer waren voll des Lobes über die Organisation und die Durchführung der Reise.

---

## Kolpingsfamilie Weißenstein e.V.



### Kleidersammlung

Die katholische Kirchengemeinde St. Martinus in Donzdorf führt in der Zeit vom **14. bis 19. Oktober 2013** ihre Kleidersammlung durch. Die Spenden dieser Sammlung gehen an die Einrichtung „Kairos“ in Santiago de Chile.

In dieser ökumenischen Einrichtung werden Straßenkinder und Waisen betreut. Ebenso wird Jugendlichen und Erwachsenen eine Möglichkeit zur Schul-, Aus- und Fortbildung geboten. Die Kleidungsstücke, Schuhe, Bettwäsche u.ä. können in der besagten Woche persönlich in der

### Sammelstelle:

**in Donzdorf** im Steingarten an der Messelbergsteige **von Mo – Fr zwischen 15.00 – 19.30 Uhr und Sa zwischen 9.00 – 12.00 Uhr** abgegeben werden.

Wir bitten auch um Geldspenden zur Begleichung der Frachtkosten.

Die Kolpingsfamilie Weißenstein unterstützt diese Kleidersammlung. Die Kleiderspenden können abgegeben werden:

**in Weißenstein** bei Josef König, Am Weiher 2 sowie Familie Brühl, Degenfelder Straße 108,

**in Nennigen** bei Familie Wöhr, Am Steinriegel 7.

---

## Zimmerstutzenverein Weißenstein e. V.



### U-Treff am 10. Oktober

Der nächste U-Treff findet am Donnerstag, 10. Oktober ab 14.00 Uhr im Schützenhaus statt. Wir laden unsere Stammgäste, sowie die gesamte Einwohnerschaft wieder herzlich ein. Gockelbestellungen sind möglich bis Mittwoch,

9. Oktober bei Anton Küchle, Telefon 0 73 32/53 60.

### Ligawettkämpfe Kreisklasse, Sportpistole, Gruppe B

Das Ergebnis des ersten Wettkampfes wurde im letzten Mitteilungsblatt bereits veröffentlicht.

Zur Erinnerung: ZSV Weißenstein II gegen SGi Eisingen I, 768 Ringe:779 Ringe.

Bei 14 geführten Mannschaften liegen unsere Schützen in der Tabelle auf Platz 3.

In der Einzelwertung liegt Reiner Gunzenhauser auf Platz 10, Albrecht Heim und Claus Maichel teilen sich Platz 12, Dieter Nägele auf Platz 27 und Gerd Wollinger auf Platz 42.

Es sind 55 Einzelschützen aufgeführt.

### Ligawettkämpfe Bezirksklasse, Sportpistole

Auch das Ergebnis unserer **Aufsteiger-Mannschaft** wurde bereits im letzten Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Zur Erinnerung: ZSV Weißenstein I gegen SV Hattenhofen 1, 798 Ringe:799 Ringe.

Bei 20 geführten Mannschaften liegen unsere Schützen auf Tabellenplatz 14.

In der Einzelwertung liegt Bernhard Nägele auf Platz 8, Kevin Rüb Platz 9, Michael Lung und Robert Rein teilen sich Platz 75 und Peter Nitsche auf Platz 87.

Es sind 88 Einzelschützen aufgeführt.

### **Ligawettkampf, Kreisliga 2, Luftgewehr**

Nach dem ersten Wettkampf lag unsere Mannschaft auf Platz 7 bei 10 geführten Mannschaften. Zwischenzeitlich wurde der zweite Wettkampf als Heimkampf ausgetragen.

Die Begegnung ZSV Weißenstein I gegen SV Hattenhofen III brachte eine empfindliche Niederlage mit 1:4 Punkten. Bereits beim ersten Wettkampf waren es unsere Ersatzschützen, die für Weißenstein Punkte sichern konnten. Diesmal war es noch extremer – den Punkt zur Ehrenrettung der Mannschaft sicherte unsere Ersatzschützin Lisa Nägele (321 Ringe/Gegner 319). Lisa – das war einfach genial! Mit guter Ringzahl musste Claus Maichel den Punkt abgeben (364 Ringe/Gegner 369) genauso wie die weiteren Schützen Jürgen Schmid (348 Ringe/Gegner 371), Dieter Knoblauch (347 Ringe/Gegner 365) und Harald Boser (321/ Gegner 350).

### **Terminvormerkung**

Königsschießen am 26. und 27. Oktober

Kameradschaftsabend am 26. Oktober

## **Was sonst noch interessiert**

### **Bundesagentur für Arbeit**

#### **Wiedereinstieg in den Beruf**

#### **Information der Agentur für Arbeit Göppingen**

Der berufliche Wiedereinstieg muss sorgfältig geplant werden.

Um erfolgreich zu sein, ist es wichtig, über folgende Themen Bescheid zu wissen: Wie ist die Situation auf dem Arbeitsmarkt? Wie plane ich konkret den beruflichen Wiedereinstieg? Welche Möglichkeiten gibt es? Wo bekomme ich Tipps zu Stellensuche, Bewerbung, Vorstellung? Am **Donnerstag, 17. Oktober** findet in der Agentur für Arbeit Göppingen in der Mörikestraße 15 im Raum 168 (1. Stock) eine Informationsveranstaltung statt, in der diese und weitere Fragen zum „Wiedereinstieg in den Beruf“ beantwortet werden. Die Veranstaltung beginnt um 9.00 Uhr, voraussichtliches Ende ist um 11.00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Veranstaltung ist kostenlos.

Geleitet wird die Veranstaltung von Marion Janousch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Göppingen (Telefon: 0 71 61/97 70-461).

### **Kolping-Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd**

#### **Staatlich anerkannte/r Sozialwirt/in - Es sind noch Plätze frei!**

Betriebswirtschaftliche Aspekte im Sozial- und Gesundheitswesen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Die Nachfrage nach fundiert ökonomisch ausgebildeten Fachleuten in diesem Bereich wächst. Das Kolping-Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd startet eine dreijährige Aufbaubildung zum staatlich anerkannten Sozialwirt/in. Die Intention der Ausbildung ist es, Betriebsabläufe zu erkennen und aktiv zu gestalten, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren, Ziele von Einrichtungen mit betriebswirtschaftlichen Bedingungen in Einklang zu bringen. An dieser Aufbaubildung kann teilnehmen, wer eine Ausbildung im Sozial- und Gesundheitswesen absolviert hat und zwei Jahre Berufserfahrung oder eine allgemeine Ausbildung und mindestens fünf Jahre Berufstätigkeit im Sozial- und Gesundheitswesen vorweisen kann.

**Beginn: 7. Oktober 2013**, montags und mittwochs 17.30 – 21.30 Uhr (900 UE)

### **Fachwirt/-in im Erziehungswesen**

Personen, die als pädagogische Fachkraft in einem Kindergarten oder in einer Kindertageseinrichtung arbeiten und bereits Leitungsaufgaben übernehmen oder übernehmen möchten, können sich durch den Weiterbildungslehrgang für die wichtigen Aufgabenstellungen fit machen. Managementtraining, Personalwesen, Recht, Marketing, Rechnungswesen, Qualitätsmanagement, EDV sind wesentliche Inhalte der Weiterbildung.

**Beginn: 22. Oktober 2013**, dienstags und freitags von 18.00 – 21.00 Uhr

Laufzeit 15 Monate (280 UE)

### **Präsentation mit Power Point – Grundlagenschulung**

Die Teilnehmer/-innen lernen das Power Point Programm zielgerichtet und effizient einzusetzen.

Inhalte: Grundlegende Power Point-Elemente, Grundfunktionen der Präsentationssoftware, Folien, Vortragsunterlagen, Hand-outs, Ausdruck, Arbeiten mit Objekten, Importieren von Daten, Grafiken einfügen, Diagramme erstellen und bearbeiten, Diashow zusammenstellen, Bildschirmpräsentation und Spezial-effekte.

**Beginn: 08.10.2013**, dienstags und donnerstags von 18.00 – 21.00 Uhr (16 UE).

### **Präsentation mit Power Point – Grundlagen für Schüler und Jugendliche**

Wie können Referate usw. mit Hilfe von Power Point gestaltet und die Inhalte dargestellt werden? Folien und Bildschirmpräsentationen erstellen, gestalten und wirkungsvoll einsetzen. Bilder, Tabellen und Objekte einfügen und bearbeiten.

Termin: Samstag, 19.10.2013 von 09.00 – 16.00 Uhr (8 UE)

### **Tabellenkalkulation mit Excel 2010 – Aufbaukurs**

Den Teilnehmer/-innen werden im Excel-Aufbaukurs folgende Inhalte vermittelt.

Namen und Gliederungsfunktion einsetzen, Formatierung an Bedingungen knüpfen, Pivot-Tabellen erstellen und anpassen, Daten analysieren (z.B. mit Spezialfilter, Trendanalysen, Datentabellen, Zielwertsuche, Solver, Szenario-Manager und Matrizen, Daten professionell visualisieren (mit Diagrammen und Illustrationen), Daten importieren bzw. exportieren (z.B., mit Microsoft Query), Übungsanhang mit zusätzlichen Übungen und Handouts.

**Beginn: 05.11.2013**, dienstags und donnerstags von 18.00 – 21.00 Uhr (20 UE)

### **Weitere Informationen finden Sie unter [www.kolping-bildungswerk.de](http://www.kolping-bildungswerk.de)**

Unsere Veranstaltungen finden im Kolping-Bildungszentrum Ostwürttemberg, Universitätspark 6, 73525 Schwäbisch Gmünd statt. Telefon: 0 71 71/9 22 67-00.



### **Verein für Pflegeeltern und Eltern**

#### **Arbeitsgemeinschaft Tagesmütter Göppingen e.V.**

### **Einladung zum Tagesmüttertreff**

Wir bieten für Tagesmütter einen Tagesmüttertreff zum Austausch von Erfahrungen und neuen Informationen aus dem pädagogischen Alltag an.

### **Unser nächster Tagesmüttertreff findet**

am Montag, dem 07.10.2013 von 9.00 Uhr bis 11:00 Uhr im Haus der Familie in Geislingen, Gutenbergstr. 9 statt.

Interessierte Besucher sind jederzeit herzlich willkommen!

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Elke Danzer, Tagesmütter-Göppingen e.V.

Außenstelle Geislingen, Tel: 0 73 31/30 17 63 danzer@tmv-gp.de [www.tagesmuetter-gp.de](http://www.tagesmuetter-gp.de)

## Sportkreis Göppingen e.V.

Der Sportkreis Göppingen möchte alle Mitgliedsvereine und Fachverbände und alle Interessierte zu dieser Informationsveranstaltung sehr herzlich einladen.

### Die ARAG-Sportversicherung informiert

**Donnerstag 17. Oktober 2013 um 19.00 Uhr, Gaststätte „Bühlgarten“, An der Lauter 10, 73079 Süßen**

Referent: Jörg Schlegel, Leiter der ARAG Sportversicherung beim Württembergischen Landessportbund Stuttgart

Der Sportversicherungsvertrag des Württembergischen Landessportbundes. Wie sind die Vereine, seine Vorstände, Übungsleiter/ Trainer, Mitglieder und Nichtmitglieder im Schadenfall versichert? Welche Versicherungsleistungen stellt die ARAG Sportversicherung, langjähriger Versicherungspartner des WLSB und seiner ca. 2,1 Mio. versicherten Sportler, im einzelnen Schadenfall zur Verfügung?

### Schwerpunktt Themen des Infoabends:

Haftpflicht Übungsleiter (auch bei Veranstaltungen)

Versicherung bei Unfällen

(Sportunfall und Verkehrsunfall bei auswärtigen Terminen)

Auslandversicherung

Selbstverständlich wird Jörg Schlegel auf weitere Fragen der Teilnehmer eingehen.

### Die Veranstaltung ist kostenlos

**Anmeldung unbedingt erforderlich bis zum 14. Oktober 2013, Tel. 0 71 61/96 98 50, Fax 0 71 61/96 98 51, oder E-Mail sk@sportkreis-gp.de**

## Landwirtschaftsamt Göppingen

### Kunterbunte Kinderkost

#### Hinführung zum Familientisch

Wenn Sie Kleinkinder (1 bis 3 Jahre) haben, laden wir Sie herzlich zu diesem praktischen Workshop ein, bei dem wir kindgerechte Snacks und Mahlzeiten zubereiten und Sie viele Informationen zum gesunden Speiseplan erhalten.

Mittwoch, 09.10.2013, von 9.30 bis 11.45 Uhr, Göppingen, Landwirtschaftsamt, Pappelallee 10

Referentin: Doris Neumann, Ernährungswissenschaftlerin und BeKi Fachfrau

Kostenbeitrag für Lebensmittel: 4,00 Euro

Anmeldung bis 05.10.2013 unter Tel.Nr. 0 71 61/202-144

## Volkmission Donzdorf



Schattenhofergasse 2,  
Tel. 0 73 31 / 6 16 19  
(Pastor Bernhard Röckle);  
Tel. 0176 / 23392505 (Pastor Donggen An)  
Tel. 0 71 62 / 92 96 92 (Gemeindehaus)  
Mitglied im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP)

### Das Evangelium von Christus ist eine Kraft Gottes.

(Römer 1, Vers 16)

- Do., 03.10. GO-Konferenz (VM-Glaubenskonferenz) in der Barbara-Künkelin-Halle, Künkelinstraße 33 in 73614 Schorndorf. Thema: Mission. Programm:  
10.00 Uhr Kaffee & Bistro  
10.30 bis 12.30 Uhr Gottesdienst  
14.30 bis 16.00 Uhr Gottesdienst  
Sprecher: Werner Nachtigal
- So., 06.10. 9.00 Uhr Gebet für den Gottesdienst  
9.30 Uhr Gottesdienst mit Bernhard Röckle,

gleichzeitig Kinderkirche

- Mo., 07.10. 7.30 Uhr Frühgebet  
Di., 08.10. 9.00 Uhr Frauenfrühstück  
19.00 Uhr Bibellehre  
20.00 Uhr Gebet und Lobpreis

Falls nicht anders vermerkt, finden alle Treffen im Gemeindezentrum Donzdorf, Schattenhofergasse 2, statt.

Zu unseren Veranstaltungen ist jeder Interessierte herzlich eingeladen!

Telefonkurzpredigt: 0 73 31/6 33 22 (täglich neu!)

Internet: [www.volksmission-donzdorf.de](http://www.volksmission-donzdorf.de)

## Jehovas Zeugen



Wöchentliches Bibelleseprogramm:  
„Ephesser 1 – 6“

- So., 06.10.:  
17.30 Uhr Öffentlicher Biblischer Vortrag  
Thema: „Wie kannst du erfahren was dir die Zukunft bringt?“  
18.05 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels: „Ihr seid geheiligt worden.“
- Do., 10.10.:  
19.15 Uhr Vers. Bibelstudium  
„Was Gott uns durch Jeremia sagen lässt.“  
Kap 15 Abs: 1 - 6  
Theokratische Predigtenschule und Dienstzusammenkunft.  
„Die, die hart arbeiten.“

Zusammenkünfte im Königreichssaal Salach, Im Dugendorf 2

Internet: [www.jw.org](http://www.jw.org)

u.a. Die Bibel online lesen, Literatur downloaden, Aktuelles. . .

## Neuapostolische Kirche Süßen



So., 06.10.:  
10.00 Uhr Gottesdienst zum 150-jährigen Jubiläum der Neuapostolischen Kirche; in der Stadthalle Göppingen.

Mi., 09.10.: 20.00 Uhr Gottesdienst

Weitere Informationen zur Neuapostolischen Kirche im Internet unter [www.nak-goepingen.de](http://www.nak-goepingen.de)

## Aus den umliegenden Gemeinden

### Musikschule Donzdorf

#### Geschäftsstelle:

Schloss 1 - 4, 73072 Donzdorf  
3. Stock, Zimmer 307  
Telo. 0 71 62/922 - 312 oder -320  
Fax 0 71 62/922 - 525  
E-Mail: [musikschule@donzdorf.de](mailto:musikschule@donzdorf.de)  
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung



### ANMELDUNG zum Musikschulunterricht

Am 1. Oktober begann an der Musikschule Donzdorf das neue Musikschuljahr.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene können in einzelnen Instrumentalfächern noch aufgenommen werden.

Bitte informieren Sie sich im Musikschulbüro unter Tel. 0 71 62/922-312 nach freien Kapazitäten unserer Lehrkräfte.

## Volkshochschule Donzdorf



### Geschäftsstelle:

Schloss 1-4, 73072 Donzdorf  
3. Stock, Zimmer 310  
Tel. 071 62/922-307  
Fax: 071 62/922-526  
E-Mail: vhs@donzdorf.de  
Internet: www.donzdorf.de/vhs

### Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr  
Montag: 14.00 – 17.00 Uhr

### SEMESTERHIGHLIGHT VHS Donzdorf und Süßen LIEDER IN POESIE UND DIALEKT

HARALD IMMIG & UTE WOLF



### Freitag, 18. Oktober 2013, 20.00 Uhr

Schloss, Roter Saal  
Eintritt: 15,00 Euro

### Vorverkaufsstellen

Rathaus Donzdorf, VHS, Tel. 0 71 62/922-307 oder -310  
Süßener Kulturhaus VHS, Tel. 0 71 62/96 16 25

### EINZELVERANSTALTUNGEN

Nr. 132201d

Fahrt ins Landesmuseum nach Stuttgart

### „Im Glanz der Zaren“

Die Romanows, Württemberg und Europa

### Hiltrud und Heinz Zinz

### Freitag, 18. Oktober 2013

Leistungen: Begleitung, Eintritt und Führung: 23,50 Euro  
zuzüglich Kosten für die Fahrt mit der Bahn, abhängig von den  
aktuellen Tarifen

Treffpunkt in Süßen, Bahnhof: 09.30 Uhr (Abfahrt 09.41 Uhr)  
Rückfahrt nach Absprache mit den Teilnehmern.

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit nach Süßen benötigen, melden  
Sie sich bitte bei uns.

### Anmeldeschluss: 7. Oktober 2013

### KREATIVITÄT

Nr. 132248d

### Goldschmieden: Silberanhänger in Sägetechnik und anschließend Führung im Ott-Pauserschen-Silberwarenmuseum

Auch in diesem Goldschmiedekurs arbeiten wir direkt mit Metall.  
Sie werden die vielseitige Technik des Sägens mit dem Laubsä-  
gebogen näher kennenlernen und üben. Am Anfang steht der  
Entwurf eines einfachen Anhängers nach persönlicher Vorstel-  
lung. Die Sägetechnik bietet sehr schöne Möglichkeiten einen  
silbernen Halsschmuck anzufertigen, dessen Reiz im Spiel mit  
Licht und Luft liegt.

Christine Eberhardt ist Goldschmiedemeisterin und staatlich ge-  
prüfte Gestalterin für Schmuck und Gerät. Sie öffnet für diesen  
Kurs ihre Goldschmiedewerkstatt für eine Kleingruppe von 4  
„Schülern“, so dass die Teilnehmenden bei intensiver fachlicher  
Begleitung und in authentischer, künstlerischer Atmosphäre ar-  
beiten können. Basis-Werkzeug wird für alle Teilnehmenden zur

Verfügung gestellt. Bitte strapazierfähige Kleidung mitbringen.  
Zum Abschluss des Kurses besucht die Gruppe das Ott-Pausers-  
sche-Silberwarenmuseum. Es stellt die historischen Zusammen-  
hänge des Gold- und Silbergewerbes in Schwäbisch Gmünd  
anschaulich dar.

Materialkosten nach Verbrauch ca. 15,00 Euro an die Kurs-  
leitung zu bezahlen, zzgl. 2,50 Euro für Museumseintritt inkl.  
Führung.

**Christine Eberhardt**, Goldschmiedemeisterin

### Samstag, 19. Oktober 2013, 09.00 – 16.30 Uhr

Workshop: 85,00 Euro (Materialkosten und Eintrittsgeld Muse-  
um bitte im Kurs bezahlen)

Atelier für Schmuck und Metallgefäße, Schwäb.Gmünd

Die genaue Adresse erhalten Sie bei Teilnahme

### Anmeldeschluss: 10. Oktober 2013

### GESUNDHEIT

Nr. 132370d

In Zusammenarbeit mit der Firma Carl Stahl GmbH Süßen

### Zug um Zug zur eigenen Fitness

Das neu entwickelte Fitnessgerät „Pro-X-Walker“ ist ein Spezial-  
gürtel mit zwei an Seilen befestigten Handgriffen, die abwech-  
selnd gezogen werden und dann wieder langsam zurückgleiten.  
Der Widerstand einer Hochleistungsfeder hält das Seil bei jeder  
Bewegung gespannt, rollt es wieder im Gürtel auf und trainiert  
so quasi im Vorübergehen Oberarme, Schultern und Rücken. Die  
Bewegungsabläufe sind ähnlich wie beim Nordic Walking nur  
ohne Stöcke.

Jedem Teilnehmer wird kostenfrei ein „Pro-X-Walker“ von der  
Firma Carl Stahl zur Verfügung gestellt.

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um eine Veranstaltung im  
Außenbereich handelt und

körperliche Fitness und Trittsicherheit voraussetzt.

Bitte tragen Sie bequeme Sportkleidung.

### Anke Stamer

donnerstags, ab 10. Oktober 2013, 18.00 – 19.00 Uhr

4 Termine: 21,50 Euro

Treffpunkt: östlicher Schlosshof, Brunnen

Termine: 10.10.2013, 24.10.2013, 07.11.2013 und 14.11.2013

Nr. 132338d

### Bauchtanz - Anfänger

- Körpererfahrung nach orientalischen Klängen-

Der Bauchtanz ist eine ideale Haltungsschulung mit Bewegungen  
für den ganzen Körper und beinhaltet Gymnastik mit verschiede-  
nen Elementen aus der Wirbelsäulen- und Beckenbodengymnas-  
tik. Durch die Bewegungen, die Musik und die abschließenden  
Entspannungstechniken können Sie die wohltuende Wirkung  
selbst fühlen.

Bitte bequeme Kleidung, Schlappchen oder ABS-Socken und  
Tuch für die Hüfte mitbringen.

### Andrea Knöll

freitags, ab 18. Oktober 2013, 17.30 – 18.45 Uhr

10 Termine: 70,00 Euro

Stadthalle, Vereinsraum 3

### JUNGE VHS

Nr. 132281d

### Kunst und Handwerk für Kinder

von 7 bis 13 Jahren mit und ohne Vorkenntnisse, neuer Kurs mit  
neuen Themen

Wünschen Sie sich, dass ihr Kind seinen Phantasien und Träumen  
freien Lauf lässt, seine Kreativität entwickelt und ganz entspannt  
nebenbei die Regeln der Kunst und der Malerei erlernt?

Angewandt werden im Kurs verschiedenste Techniken und  
Materialien, es wird dabei die Feinmotorik ausgebildet und das  
Farb- und Schönheitsgefühl der Kinder wird verfeinert.

Dieser Kurs wird von einer langjährig erfahrenen Kunstpädago-  
gin phantasievoll und altersgerecht geleitet. Themen sind u.a.  
Mosaikbild erstellen, venezianische Masken gestalten, sowie  
Malerei und Grafik. . .

Bitte am 1. Kurstag mitbringen: dickes Malpapier, 2 - 3 Pinsel versch. Stärken und Bleistift.

Weiteres Material wird von der Kursleiterin besorgt. Bitte 16,00 Euro Materialkosten im Kurs bezahlen.

**Tatsiana Hummel-Karpovich**, Kunstpädagogin  
samstags, ab 12. Oktober 2013, 09.00 – 10.30 Uhr

8 Termine: 54,00 Euro

Messelbergschule, Zeichenraum

Nr. 132385d

### **Rückenfit für Kinder von 10 bis 14 Jahren**

70 - 80 % aller Schulkinder leiden bereits unter Haltungsschwächen. Um diesem Problem entgegen zu wirken, wird mit Spaß, Musik und Bewegung die gesamte Rumpfmuskulatur spielerisch trainiert. Ebenso sind verschiedene Gleichgewichts- und Koordinationsspiele, sowie Kräftigungsübungen Inhalt dieses Kurses.

### **Simone Nagel**

freitags, ab 18. Oktober 2013, 16.30 – 17.30 Uhr

5 Termine: 19,00 Euro

FC Clubhaus, Gymnastikraum

Termine: 18.10.2013 / 25.10.2013 / 15.11.2013 / 22.11.2013 und 29.11.2013

### **KURSBEGINNLISTE**

#### **Montag, 07.10.2013**

Nr. 132322d Qigong

#### **Donnerstag, 10.10.2013**

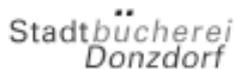
Nr. 132370d Zug um Zug zur eigenen Fitness

#### **Freitag, 11.10.2013**

Nr. 132303d Internationale Küche: „Fisch ahoi“, Nr. 132223d Mundharmonika – Aufbaukurs

#### **Samstag, 12.10.2013**

Nr. 132281d Kunst und Handwerk für Kinder, Nr. 132188d Gezielte Bewegung öffnet das Tor zum Lernen, Nr. 132305d Internationale Küche: „Fisch ahoi“ - Zusatztermin



### **Tag der offenen Tür am 13. Oktober 2013**

#### **Stadtbücherei geöffnet von 12.00 - 17.00 Uhr**

Am 13.10.2013 findet in Donzdorf der Verkaufsoffene Sonntag statt. Die Stadtbücherei ist an diesem Tag von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

#### **Programm:**

#### **Medienausleihe**

#### **Neuanmeldungen zum 1/2 Preis**

#### **Kaffee & Kuchen – In Zusammenarbeit mit der Klasse 7a der Messelbergschule**

#### **Basteln für Kinder**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

### **Kulturring Donzdorf e. V.**



[www.kulturring-donzdorf.de](http://www.kulturring-donzdorf.de)

[www.donzdorfer-fasnet.de](http://www.donzdorfer-fasnet.de)

#### **Abteilung Theater, Konzerte, Reisen und Ausstellungen**

Die theaterfreie Zeit ist zu Ende und wir freuen uns auf eine interessante Spielzeit 2013/2014.

1. Vorstellung für **FREITAG-MIETE F1** am 11.10.2013.

Auf dem Spielplan steht „**Tartuffe**“ eine Komödie von Moliere.

#### **Ihr Kulturring-Team:**

Frau Inge Traub, Tel. 0 71 62/87 12

Frau Betha Funk, Tel. 0 71 62/2 95 96

Frau Gisela Widmann, Tel. 0 71 62/2 77 37

### **Kolpingsfamilie Donzdorf e.V.**



#### **„Trimm dich fit mit Sahnehäubchen“**

heißt das neue Theaterstück, das Ihnen die **Theatergruppe „Abgeschminkt“ der Kolpingsfamilie Donzdorf** in diesem Jahr präsentiert.

Eine Komödie in zwei Akten von Jürgen Baumgarten.

Petra Becker betreibt ein kleines Café auf dem Lande. Leider bleibt die Kundschaft fast gänzlich aus.

Aber Petras Freundinnen - und gleichzeitig beste Kundinnen - Veronika Carstens und Tina Schneider sind täglich bei Petra zu Gast und genießen deren Backkünste in vollen Zügen.

Dabei wäre es doch eigentlich besser, keinen Kuchen zu essen und abzunehmen. Die Idee eines Fitness-Cafés wird geboren. Da kommt es gerade recht, dass sich die Vertreterin Michaela Lippert in das kleine Café verirrt und die Drei bei ihrer Idee tatkräftig unterstützt.

Doch die Ehemänner von Petra und Veronika, Erich Becker und Ingo Carstens sind mit dieser Entscheidung nicht gerade zufrieden, da der finanzielle Aufwand zu hoch ist und die Geschäfte nicht sonderlich gut laufen.

Nach einem Streit kocht dann jeder sein eigenes Süppchen und so kommt es, dass eines Nachts mehr im Café los ist als tagsüber ...

#### **Die Aufführungen sind am:**

Freitag, 8. November 2013, 20.00 Uhr

Samstag, 9. November 2013, 20.00 Uhr

Sonntag, 10. November 2013, 16.00 Uhr

Mittwoch, 13. November 2013, 20.00 Uhr

Donnerstag, 14. November 2013, 20.00 Uhr

Freitag, 15. November 2013, 20.00 Uhr

Samstag, 16. November 2013, 20.00 Uhr

Der **Kartenvorverkauf** startet am **Montag, 7. Okt. 2013** bei Hut-Schurr, Hauptstr. 69, Donzdorf, Telefon: 0 71 62/92 94 99 oder **ONLINE** auf der Homepage [www.abgeschminkt.net](http://www.abgeschminkt.net)  
Wir laden alle Mitglieder mit Angehörigen sowie alle Interessierten aus nah und fern herzlich dazu ein.

### **Schwäbischer Albverein e. V. OG Donzdorf**



#### **Weinwanderfahrt am Donnerstag, 3. Oktober (Feiertag)**

Auch der Herbst hat seine schönen Tage, und unsere traditionelle Weinwanderfahrt steht vor der Tür. So wollen wir der Jahreszeit entsprechend die Schönheiten der Natur und was sie

uns an Köstlichkeiten bietet genießen – Die Weinlese – den Wein – deshalb fahren wir ins Bottwartal zur Burg Lichtenberg – eine Höhenburg über der Gemeinde Oberstenfeld. Die Burg gilt als eine der ältesten Stauferburgen Deutschlands. Wir genießen dort die herrliche Aussicht, und unternehmen eine Wanderung durch die umliegenden Weinberge. Weiter geht es dann nach Beilstein zu unserem Besen „Zur Bütte“. Bei einem guten Tröpfle Wein, gutem Essen und vor allem gutgelaunte Wanderer wollen wir den Tag gemütlich ausklingen lassen.

#### **Abfahrt:**

10.00 Uhr Sozialstation Donzdorf

10.05 Uhr Rathaus Winzingen

Bei evtl. Fragen einfach Hildegard anrufen, Tel. 01704 758818 oder 2 12 37.

#### **Seniorenwanderung**

Am Donnerstag, dem 17.10. treffen wir uns um 14.00 Uhr im Schlosshof. Je nachdem wie uns der goldene Oktobertag hold ist, wandern wir dann durchs Städtle oder ums Städtle herum

in Richtung Gasthaus „Traube“ wo wir dann Einkehrschwung halten. Ab 15.30 Uhr können dann auch die Nichtwanderer mit uns einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

## Wanderfreunde Donzdorf e. V.



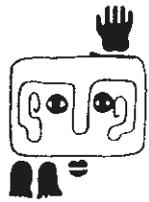
**Vorschau: Kameradschaftsabend in der Gaststätte „Traube“ am Samstag, dem 19.10.**

Beginn 18.00 Uhr. An diesem Abend wollen wir ein einheitliches Essen bestellen

(Schlachtplatte mit Kraut) deshalb ist eine Voranmeldung unbedingt erforderlich!

Anmeldungen sind ab sofort bei unserer Lotte unter 0 71 62/92 91 01 möglich

## Aktionstheater Donzdorf e.V.



**„So eine Liebe“ von Pavel Kohout**

Neue Inszenierung „So eine Liebe“ des Aktionstheaters Donzdorf e.V. unter der Leitung von Gerhart Kraner und Ulrike DesRoches – **Premiere am 25. Oktober.**

Sobald die Zuschauer im Saal der Donzdorfer Stadthalle Platz nehmen, finden sie sich im Zuschauerraum einer Gerichtsverhandlung wieder, die sich schon bald als alles andere als handelsüblich entpuppt:

Die Studentin Lida Matys (Maren Evers) ist mit dem Konstrukteur Milan Stibor (Nico Campanella) liiert. Der junge Mann, noch immer der Augapfel seiner allein erziehenden Mutter (Ingrid Pfeiffer), überredet Lida, ihn zu heiraten. Am Vorabend der Hochzeit trifft sie ihre Jugendliebe, den Rechtswissenschaftler Peter Petrus (Raphael Wohlfahrt), wieder. . .

Stück für Stück decken die verhandlungsführenden Herren im Talar (Mira Nagel, Dieter Biskup) in ihren Verhören eine fatale Kette von Irrtümern und Fehlern auf - obwohl jeder der Angeklagten doch nur aus Liebe gehandelt hat. Oder das zumindest glaubt. Doch wer ist schuldig?

Die Premiere von „So eine Liebe“, unter der Leitung von Gerhart Kraner und Ulrike DesRoches, findet am 25. Oktober um 20.00 Uhr in der Stadthalle Donzdorf statt. Weitere **Aufführungen am 26. und 27. Oktober**, ebenfalls jeweils um 20.00 Uhr in der Stadthalle.

**Karten für 9,- und ermäßigt 6,- Euro unter [karten@aktionstheater.de](mailto:karten@aktionstheater.de) oder an der Abendkasse.**

Außerdem Gastspiel bei den Göppinger Theatertagen – Samstag, 23. November, 14.00 Uhr im Alten E-Werk.

**Besuchen Sie uns auch unter: [www.aktionstheater.de](http://www.aktionstheater.de)  
[www.facebook.com/aktionstheater](https://www.facebook.com/aktionstheater)**

## Sonnenschein Donzdorf e.V.



**Sommerfest des Sonnenschein e.V. Donzdorf**

Zahlreiche Vereinsmitglieder, Gäste, Gönner und Freunde feierten mit vielen Kindern am Sonntag, dem 15. September in Reichenbach im TG-Vereinsheim das Sommerfest.

Neben Spiel und Spaß wurden Würstchen und Fleisch gegrillt und selbstgemachte Kuchen verzehrt.

Malen, Basteln, Ballspiele und Kinderschminken rundeten das gelungene Fest ab.

Besonderen Dank an Volker Tillmanns (Schlössle-Brauerei), Britta und Peter Gebhardt für die Bewirtung und der ersten Vorsitzenden Ilona Schultheis für die gespendeten Backwaren.



## Katzenschutz Göppingen-Donzdorf e. V.



**OPEN HOUSE - 3. Oktober 2013**

Traditionell am Tag der Einheit lädt der Katzenschutz in Donzdorf ein, zum Tag der „Begegnung mit dem Tier“ in sein Tierheim im Lautergarten 6.

In der Hoffnung auf einen schönen „Altweibersommer“ und entsprechend freundlichem Wetter erwartet der Verein viele interessierte Besucher, denn – es gibt wieder jede Menge Katzen-Nachwuchs zu bestaunen und die Gehege-Miezen wollen sich auch ihre Streicheleinheiten abholen.

Vielseitige Verpflegung und die vielen Ergebnisse kreativer Kuchenbäcker/-innen sorgen für das leibliche Wohl und für den anderen Teil bieten Tombola, Flohmarkt, Tierversuchsfreie Kosmetik und der Geschenkestand etliche Alternativen.

Der „Parkspaziergang“ mit dem Verwöhn-Programm für die vielen Samtpfoten gehört inzwischen schon zum Standard jeden Besuchers. Die zahlreichen jungen Katzenmuttis mit ihren Babys sind auf viele Zimmer verteilt und entzücken nicht nur die jugendlichen Gäste.

In diesem Jahr können die Katzenfreunde auch noch einen Blick auf die aktuelle Baustelle der Katzenheim-Erweiterung werfen und sich schon ein Bild davon machen, wie das Ganze einmal aussehen soll.

## BUWETU

**Verein zur Unterstützung der Diözese Luebo/R.D. Kongo e.V.**



**EINLADUNG zur 20. Ordentlichen Hauptversammlung von BUWETU !**

Liebe Mitglieder von BUWETU, zu unserer 20. Ordentlichen Hauptversammlung am Samstag, dem 12. Oktober 2013, um 15.00 Uhr im Martinushaus in Donzdorf lade ich Sie ganz herzlich ein.

## Tagesordnung

1. Begrüßung - Gebet und Totengedenken
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Schriftführers
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
8. Anträge
9. Sonstiges
10. Schlusswort des 2. Vorsitzenden Jochen Beck

Anträge zur Tagesordnung müssen bis spätestens 5. Oktober 2013 in schriftlicher Form beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden. Bitte besuchen Sie unsere Hauptversammlung und

informieren Sie sich über die Arbeit von BUWETU.  
Zeigen Sie durch Ihren Besuch Ihre Verbundenheit mit BUWETU.  
Mit geschwisterlichem Gruß  
Reinhold Klaus, 1. Vorsitzender

### Mitglied bei BUWETU

Den geringen Beitrag von 12,- Euro im Jahr kostet die Mitgliedschaft bei BUWETU: Wir freuen uns über jedes neue Mitglied bei BUWETU. Damit helfen Sie den Menschen in der Diözese Luebo im Kongo.

### Spendenkonto

Volksbank Donzdorf BLZ 610 605 00 Kto.-Nr. 109 134 001  
E-Mail: info@buwetu.de, Internet: www.buwetu.de  
Kontaktadresse Reinhold Klaus, Schattenhofergasse 7, 73072 Donzdorf  
Telefon 0 71 62/94 89 146

---

## Landfrauen Degenfeld



### Herzliche Einladung zur Generalversammlung mit Wahlen

am Dienstag, dem 15.10.2013 führen wir unsere Hauptversammlung durch. Wir beginnen um 19.30 Uhr im Gasthaus „Bergblick“.

Frau Theresia Grieb, als Vertreterin der KreislandFrauen Schwäbisch Gmünd, wird die Wahlen leiten und die Entlastung der Vorstandschaft übernehmen.

Zu dieser Veranstaltung laden wir herzlich ein und bitten um vollzähliges Erscheinen.

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes
2. Information durch die Kreisvorsitzende Frau Theresia Grieb
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastungen
7. Wahlen
8. Verschiedenes

Die Vorstandschaft würde sich über ein weiteres neues Mitglied freuen. Wer hätte Interesse und Lust hier mitzuarbeiten? Bitte meldet euch zeitnah bei Dorothea, Tel. 47 25.

### Informationen zur Vorsorge gegen Brustkrebs mit den Ärzten des Stauferklinikums

In zwei informativen Abenden wollen die KreislandFrauen auf die Wichtigkeit der Krebsvorsorge, insbesondere bei Brustkrebs hinweisen. Sie schließen sich damit einer Aktion des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden an, der sich mit der „Qualitäts-sensitive Brustkrebs“ für die Verbesserung in der Vorsorge, der Behandlung und Nachsorge von Frauen einsetzt. Da sich die Einladung zur Reihenuntersuchung, die Frauen vor dem Tod durch Brustkrebs bewahren soll, im Abstand von zwei Jahren derzeit an alle 50- bis 69-Jährigen richtet, setzen sich die LandFrauen dafür ein, das qualitätsgesicherte Mammographie-Screening auch für die 40-Jährigen und für Frauen ab 69 Jahren zu öffnen. Ziel einer Durchleuchtung der Brust ist es, Veränderungen bereits in einem frühen Stadium festzustellen, denn je früher ein Tumor erkannt wird, desto größer sind die Heilungschancen. Wird erst einmal ein Knoten getastet ist er durchschnittlich bereits zwei Zentimeter groß. Dennoch sollte die erste Regel lauten „Selbst ist die Frau.“ Mit einfachen Anleitungen und praktischen Übungen zum Selbstabtasten der Brust werden Berührungsängste abgebaut. Solange es aber keine wirksame Vorbeugung gegen Brustkrebs gibt, sollten Frauen auf die von den Kliniken angebotene Früherkennung setzen.

Die KreislandFrauen mit der Vorsitzenden Theresia Grieb konnten Dr. Schlicht und Dr. Gönner vom Stauferklinikum zu einem Fachvortrag zum Thema Mammographie-Screening mit einer

anschließenden Diskussion gewinnen. Dabei können Fragen gestellt werden um Ängste abzubauen und um sich zu informieren. Selbstverständlich richtet sich die Einladung der KreisLandFrauen nicht nur an die Mitglieder sondern an alle interessierten Frauen aus dem Altkreis Schw. Gmünd. Auskunft erteilt B. Abele, Tel.: 0 71 71/4 49 75.

### Folgende Termine wurden vereinbart:

**Donnerstag, den 10. Oktober 2013, 19.30 Uhr, Alte Turnhalle, Obere Schlosstraße 69, 73553 Alfdorf.**

Hierzu werden die Mitglieder der LandFrauen-Ortsvereine Pfahlbronn, Alfdorf, Vordersteinenberg, Spraitbach, Durlangen, Mittelbronn, Ruppertshofen, Eschach, Untergröningen, Walkersbacher Tal und Großdeinbach, eingeladen.

**Donnerstag, den 24.10.2013, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Mitte, Weidenackerstraße 25, 73529 Schwäbisch Gmünd-Straßdorf.**

Hierzu werden die LandFrauen-Ortsvereine Waldstetten, Unterm Rechberg, Weiler in den Bergen, Degenfeld, Heubach, Herlikofen, Lindach, Maitis und Kirneck, eingeladen.

Wir bilden Fahrgemeinschaften - bitte setzt euch hierzu mit Inge (Tel. 42 35) in Verbindung.

---

## Kinderartikelmarkt am Dienstag 8. Oktober 2013 in Böhmenkirch

**im Kath. Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen**

Zu Beginn der kalten Jahreszeit führen wir wieder unseren Kinderartikelmarkt durch. Wir möchten für Sie schöne gut erhaltene Kinderkleidung, Kinderfahrzeuge, auch Fahrräder, Spielzeug, Kinderwägen, einfach alles rund ums Kind anbieten.

Anlieferung Montag 17.00 - 18.00 Uhr

**Verkauf Dienstag 14.30 – 17.30 Uhr**

Auszahlung und Rückgabe Mittwoch 17.00 – 18.00 Uhr

Wenn Sie uns Ihre Waren zum Verkauf anvertrauen wollen: Unterlagen zum Auszeichnen Ihrer Artikel erhalten Sie ab sofort bei Blumen Klingler/Böhmenkirch oder können Sie per E-Mail anfordern (kinderartikelmarkt-bk@web.de) Bitte beachten Sie die darin enthaltenen Hinweise. Es wird 1 Liste pro Teilnehmer abgegeben für maximal 100 Artikel.

Am **Dienstagnachmittag** stehen dann die angelieferten Waren gut sortiert für Sie zum Kauf bereit. Nützen Sie die Gelegenheit, gut und günstig einkaufen zu können. Der Erlös ist wieder für soziale Zwecke bestimmt. Über eine rege Teilnahme auch aus den umliegenden Gemeinden freuen wir uns sehr.

Die Mütter des Kath. Kindergartens bieten während des Verkaufs wieder Kaffee und Kuchen an und sie machen auch Kinderbetreuung, damit Sie in Ruhe einkaufen können.

Schönstatt-Müttergruppe Böhmenkirch

---

## Kreisverein für Behinderte Göppingen e. V.



### Veranstaltungen der Begegnungsstätte Süßen:

Von Freitag, 04.10. bis einschließlich Sonntag, 06.10. findet die nächste Kurzzeitunterbringung in unserer „Süßener Bettlad“ statt. Das Haus bleibt deshalb an diesen Tagen geschlossen.

Zur nächsten Kerzenwerkstatt mit Frau Ruth Overmeyer laden wir am Mittwoch, 09.10. von 18.00 bis 20.00 Uhr herzlich ein.

---

## Naturschutzbund Deutschland

### Gruppe Süßen und Umgebung



#### Einladung zum Vortrag: „Rückkehr der Großraubtiere Bär, Wolf, Luchs und Wildkatze“

Eine für Bayern unruhliche Gastrolle von „Bruno“, ebenfalls ein tödlicher Ausgang für den Luchs auf der BAB 8 in Baden Württemberg, die große Wanderschaft der Lausitzer Wölfe . . . stets geraten sie in die aktuellen Schlagzeilen oder werden Stars in unserer Mediengesellschaft. Müssen wir uns an sie gewöhnen und welche Ängste wecken heimische Raubtiere in uns? Oder zählen sie schlicht für rund 80 Prozent der Bürger zukünftig zur „Biologischen Vielfalt“ in Deutschland wie eine Umfrage ergeben hat. **Hartmut Felgner**, der Referent des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg und Wildtierbeauftragte der Kreisjägersvereinigung Göppingen möchte in seinem Beamer-vortrag Kenntnisse zur Biologie dieser Beutegreifer vermitteln.

**Sie sind herzlich eingeladen am Freitag, 11. Oktober 2013, 19.30 Uhr in der Zehntscheuer (Kirchstraße) in Süßen**

---

## Rätsche im Schlachthof / Rätschenmühle e.V.

### Geislingen

#### Konzert

**Samstag, 5. Oktober 2013, 20.30 Uhr**

Bewegung tut gut Support: Peder Wonder

#### Konzert

**Freitag, 11. Oktober 2013, 20.30 Uhr**

Depedro (E) Support: Pez Mago

Nähere Infos unter [www.raetsche.de](http://www.raetsche.de)